

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK 140
(DEZEMBER 2006-JANUAR 2007)

SENDEBEGINN DER CAMPUS-SENDER XAVIER FM UND
HOLY CROSS FM IN INDIEN

EWTN NUN AUCH ÜBER ASTRA

10 JAHRE RADIO HOREB

UMZUG DER STIMME DER HOFFNUNG

AXEL UND KATJA JEROMA VOR AUSREISE ZU RADIO HCJB

NEUE SENDEPERIODE VON RADIO GLORIA

VORENTSCHEIDUNG FÜR SPARTENPROGRAMM

RELIGION IN IRLAND

MODIFIZIERTE WINTERSENDEPLÄNE

SENDEPLAN 2007 DEUTSCHSPRACHIGER
RADIOMISSIONEN BEI RADIO LUXEMBURG



»Medien aktuell: Kirche im Rundfunk« erscheint seit 1984 als Fachzeitschrift für alle, die sich für das Feld von »Religion und Rundfunk« interessieren. Die Verbreitung von Informationen aus dem ganzen Spektrum religiöser Rundfunkarbeit soll ein fundiertes eigenes Urteil ermöglichen.

Redaktionsanschrift: Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg,
Hansjoerg.Biener@asamnet.de, www.biener-media.de.

Jahresabonnement: 20 Euro, Konto 29440 der EKK Kassel, Zweigstelle Nürnberg (BLZ 52060410).

ISSN 1430-3728 (Print) - ISSN 1615-8474 (e-Mail) - ISSN 1615-8482 (Internet)

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK DEZEMBER 2006

AFRIKA

KENIA: DROHUNGEN GEGEN CHRISTLICHEN UKW-SENDER

(CPN 11.12./HjB) Christen der Nairobi Pentecostal Church begannen am 10. Dezember mit einem dreitägigen Beten und Fasten nachdem ihre Radiostation Hope FM einen Drohbrief erhalten hatte. Nach Angaben von Bishop Boniface Adoyo sind in dem Brief auch andere Kirchen bedroht worden. David Oginde, der die Gemeinde in Nairobi leitet, traf sich am 8. Dezember mit Behördenvertretern, die versprachen, die Sache nicht auf sich beruhen zu lassen.

Bereits vor sieben Monaten war die Station am 12. Mai 2006 von acht Unbekannten überfallen worden. Sie hinterließen einen Toten, drei, teilweise schwer Verletzte und ein teilweise ausgebranntes Haus. Obwohl Regierungsvertreter einen religiösen Hintergrund der Attacke ausschlossen, fühlt man sich bei Hope FM in dem Verdacht bestätigt. Die Attacke im Mai kam nach dem Ende eines Programms, das Aussagen aus Bibel und Koran diskutiert. Bis heute sind die Täter nicht gefasst. Bis vor wenigen Jahren galt das Verhältnis von Christen und Muslimen in Kenia als entspannt.

RWANDA: FEBA-RADIO ÜBER KIGALI

(FEBA 5.12./HjB) Seit dem Sendende auf den Seychellen 2003 mietet die protestantische Radiomission FEBA-Radio Sendezeit auf dem Deutsche Welle Relais Kigali. Im Winter 2006/07 lautet der Sendeplan:

16.00-16.30: 11875 (ex 11750) (250 kW, 30°) für das Horn von Afrika: Afar

17.00-17.57: 9850 (30°) für das Horn von Afrika: 17.00 Somali.
17.30 IBRA-Radio in Tigrigna

19.02-20.30: 9550 (30°) für die Arabische Halbinsel: Arabisch
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Gesendet wird mit jeweils 250 kW. Mit der Ausnahme Publicity in Africa hatte das Relais in Kigali vorher nur Deutsche Welle-Sendungen ausgestrahlt. Vom selben Standort sendet Radio Rwanda auf 6055 kHz seinen Inlandsdienst. Die Sendestation Kigali wurde um 1965 in Betrieb genommen und in den frühen neunziger Jahren mit vier neuen Sendern (Brown Boveri, 250 kW) modernisiert.

TANSANIA: SPENDENAUFTRUF VON RADIO HOREB FÜR RADIO MARIA TANSANIA

(HjB) Im Rahmen eines Partnerschaftsprogramms unterstützt Radio Horeb den Ausbau von Radio Maria Tansania. Die Station nahm am 27. April 1996 in Songea seinen Betrieb auf und sendet seither auf 89,1 MHz (500 W, etwa 70 km Reichweite) für den Einzugsbereich der römisch-katholischen Erzdiözese von Songea.

Im Oktober 2003 wurden in Dar es Salaam neue Räumlichkeiten bezogen. Mit der Verlagerung in die wirtschaftliche Hauptstadt Tansanias, begann eine deutliche Ausweitung der Arbeit. Heute kann das von Programmleiter Camillus Nikata verantwortete Programm in zwölf Provinzen flächendeckend gehört werden, was fast der Hälfte der Gesamtfläche des Landes entspricht. Etwa ein Viertel der Bevölkerung des Landes gehört zu einer der vier Erzdiözesen und 25 Diözesen der katholischen Kirche Tansanias. In den letzten Jahren haben in Tansania einige Privatsender den Betrieb aufgenommen, so auch 1994 Radio Tumaini, der Sender der Erzdiözese Dar es Salaam.

Radio Maria Tansania hat nach eigenen Schätzungen einige Millionen Zuhörer, davon viele Muslime. Aufgrund der Armut liegen die monatlichen Spendeneinnahmen des Senders jedoch nur bei durchschnittlich 2000 USD pro Monat. Nur wenige Menschen können mehr als einen Dollar spenden. Die Mehrzahl kann

überhaupt nichts beisteuern. Einige Bauern geben Naturalien wie Mais, Reis, Bohnen, Bananen oder Eier, die später verkauft werden. Die monatlichen Betriebskosten belaufen sich auf ca. 8000 USD.

Bei der Feier des zehnjährigen Bestehens von Radio Horeb erhielt Camillus Nikata einen Scheck über 10.000 Euro. Bereits Ende 2005 hat Radio Horeb einen Teil seiner Spenden an Radio Maria Tansania weitergeleitet, so dass die Berichterstattung des Senders aus den Diözesen durch mobile Studios intensiviert werden konnte. Nunmehr wurde ein eigenes Spendenkonto für Tansania eingerichtet: Liga-Bank Regensburg - Kto. 107615515 - BLZ 750 903 00.

AMERIKA

GUATEMALA: RADIO VERDAD JETZT AUCH IM INTERNET

(AS 10.12./HjB) Das protestantische Radio Verdad ist seit kurzem auch live bei www.radioverdadd.org zu hören. Man arbeitet schon lange daran, endlich im Internet en vivo präsent zu sein, aber es hat immer wieder Schwierigkeiten gegeben. Radio Verdad, das bisher allein auf die Kurzwelle angewiesen war, gehörte in Sachen QSL zu den DXer-freundlichen Sendern. Andy Schmid nennt die Einwahl „etwas umständlich und auch die Qualität ist nicht ganz das, was man sich erwünscht, aber immerhin. Jetzt klappt es mal, fragt sich nur wie lange.“

USA (CA): FRANK PASTORE SHOW ALS NRB-TALK SHOW OF THE YEAR AUSGEZEICHNET

(HjB) National Religious Broadcasters (NRB) hat die Frank Pastore Show als NRB-Talk Show of the Year 2006 ausgezeichnet. Die Sendung mit dem früheren Werfer des Baseballteams Cincinnati Reds (1979-1985) wird seit dem 6. Januar 2004 werktags 16.00-19.00 Uhr bei KKL 99.5 FM in Los Angeles ausgestrahlt.

Joe Davis, COO von Salem Communications, lobt „die großartige

Kombination von Intelligenz, Lebenserfahrung und Herz“. Mit Abschlüssen in Theologie und politischen Wissenschaften verstehe es Pastor, Tagesaktualität, Unterhaltung und Inspiration zum Leben miteinander zu verbinden. KKLA gehört dem Medienkonzern Salem Communications, der an die 100 Radiosender besitzt. Salem ist mit 64 Stationen 23 der 25 wichtigsten Radiomärkte vertreten. Im Raum Los Angeles und Orange County sind es KKLA 99.5 FM, News Talk 870 AM KRLA und The Fish 95.9 FM. National Religious Broadcasters ist ein Interessensverband meist evangelikaler und fundamentalistischer Medienwerke. Die nächste Jahreskonferenz soll vom 17. bis 20. Februar 2007 in Orlando FL stattfinden. Dann werden auch die Auszeichnungen übergeben.

USA (PA): WINTERSENDEPLAN VON WINB RED LION

(FCC/HjB) WINB Red Lion hat zum 17. Dezember 2006 folgenden Programmplan:

- 11.00-13.00: 9265 (50 kW, 242°)
- 13.00-23.00: 13570 (50 kW, 242°)
- 23.00-04.00: 9265 (50 kW, 242°)
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
- 00.00 Family Radio - Englisch
- 01.00 Mo Harmony Notebook, Di-Mi Fr Faith Holiness Church, Do Make It Clear, Sa Back to Calvary, So Life's Answers Today
- 01.15 Mo Chaplain Gil - Gilbert Spencer, Do Let's Go Visiting
- 01.30 Mo Treasure of Truth, Di Musical Memories - Martha Garvin, Mi Walking in Power, Do Faith Holiness Church, Fr Good News Hour, Sa So The Way of Truth Broadcast
- 02.00 Mo The Goodnews Bd. Buddy Sizemore, Do Sa In Season and Out of Season, So Meat In Due Season
- 02.30 Mo Church of the Lord Jesus Christ - Thomas, So Living the Bible
- 10.30 Mo Mi Fountain of Truth
- 11.00 Family Radio - Spanisch
- 12.00 Family Radio - Englisch
- 13.00 Family Radio - Englisch
- 14.00 Mo-Mi Fr In Season and Out of Season, Sa Kroze Bros. Out-

- reach
- 14.15 So The Fellowhelper Broadcast
- 14.30 Mo Brother James, The Miss. Bd., Di Bible Commentary - Carl O'Beirn, Mi Make It Clear, Fr Fellowship Time, Sa Moments of Inspiration - Larry Branum, So Gospel Crusade Ministries
- 14.45 Sa The Fellowhelper Broadcast
- 15.00 Tony Alamo, Sa Restoration of Faith+Musical Memories - Martha Garvin, So Truths to Live By+ New Hope Ministries
- 16.00 Global Spirit Proclamation, Sa Greater Grace of Carlisle, So Musical Memories - Martha Garvin+ Say Amen Ministries - Dr. R.C. Wells
- 17.00 Global Spirit Proclamation, Sa Alan Stockton Min.+Gospel Crusade Ministries, So Disciple of Christ Full Gospel Church+Wesleyan Hour - Norman Wilson
- 18.00 Mo Treasure of Truth, Di Unseen Hand Ministries, Mi Templo Trinidad Presents Jesus Christ, Do So In Season & Out of Season, Fr Say Amen Ministries - Dr. R.C. Wells, Sa Living the Bible
- 18.15 Mo Bible Commentary - Carl O'Beirn
- 18.30 Mo Di In Season and Out of Season, Mi Brother James, The Miss. Bd., Do Gospel Crusade Ministries, Fr Wesleyan Hour - Norman Wilson, Sa Spirit of Truth Family Worship, So Templo Trinidad Presents Jesus Christ
- 19.00 Tony Alamo, Sa Good News Hour+Consider His Word, So My Beloved - Joan Bellomo+Call to Worship
- 20.00 Sa Verse by Verse+Rivers of Living Water Faith Church, So Treasure of Truth+Bible Commentary - Carl O'Beirn+The Assyrian Ministry
- 21.00 Sa Apostolic Assembly, So Beyond the End Times+Wall Street Unspun
- 22.00 Tony Alamo, Sa I Believe in Jesus+Terry Blalock, So Wall Street Unspun+Terry Blalock
- 23.00 Family Radio - Spanisch

USA (TN): WINTERSENDEPLAN VON WWCR NASHVILLE

(WWCR/HjB) WWCR Nashville hat für den tiefsten Winter 2006/07 (1.12.2006-28.2.2007) folgenden Sendepan angekündigt:

- WWCR-1 (100 kW, 46°)
- 23.00-10.00: 3215
- 10.00-11.00: 9985
- 11.00-21.00: 15825
- 21.00-23.00: 7465
- WWCR-2 (100 kW, 85°)
- 00.00-14.00: 5935
- 14.00-00.00: 13845
- WWCR-3 (100 kW, 40°)
- 13.00-16.00: 9985
- 16.00-22.00: 12160
- 22.00-13.00: 5070
- WWCR-4 (100 kW, 90°)
- 00.00-02.00: 7465
- 02.00-13.00: 5765
- 13.00-15.00: 7465
- 16.00-19.00: 9985
- 19.00-22.00: 9975
- 22.00-00.00: 9985
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

ASIEN

ARMENIEN: TESTSENDUNGEN VON CVC INTERNATIONAL

(Obs 5.12./HjB) CVC International testet den Standort Gavar seit dem 1. Dezember 2006 mit leicht verschobener Sendezeit:

- 04.00-07.00: 15515 (100 kW, 125°)
- statt 04.30-07.30 Uhr
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
- Die Ausstrahlung ergänzt die nach Indien gerichteten Sendungen aus Taschkent.

ARMENIEN: WINTERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO FÜR ASIEN

(Obs 12.12./HjB) Family Radio hat am 4. Dezember 2006 mit Testsendungen in Tamil, Telugu und Marathi für Indien begonnen:

- 14.00-15.00: 5880 (Gavar 100kW, 125°) Telugu
- Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

INDIEN (GOA): SENDEBEGINN VON XAVIER FM

(Xavier 15.12./HjB) Das St. Xavier's College of Arts, Science and Commerce in Mapusa hat seit wenigen Tagen einen eigenen UKW-Sender. Die erste UKW-Station in Goa nach AIR Panji wurde am 17. Dezember 2006 von Msgr. Raul Gonsalves eingeweiht. An diesem Tag fand auch das erste Homecoming ehemaliger Absolventen des Colleges statt. Die Station sendet als Nachbarschaftsradio auf 90,4 MHz (20 Watt) und beginnt mit wöchentlichen Sendestunden samstags um 11.00 und 20.00 Uhr Ortszeit. Mit zunehmender Betriebserfahrung will man auch die Sendezeiten ausweiten. Die Sendeinhalte beschäftigen sich, wie es das Rundfunkgesetz für Nachbarschaftssender von Bildungseinrichtungen vorschreibt, mit Bildungs-, Gesundheits- und Entwicklungsfragen.

INDIEN (TAMIL NADU): SENDEBEGINN VON HOLY CROSS FM RADIO

(AdG/HjB) Am 19. Dezember 2006 nahm das Holy Cross College, Tiruchy, seinen Campus-Sender in Betrieb. Holy Cross FM Radio ist landesweit das dritte Nachbarschaftsradio einer Ausbildungsstätte für Mädchen. Anfangs wird man 6.30-7.30 und 17.00-18.00 Uhr auf 90,4 MHz senden. Die Sendungen, die sich laut Gesetz mit dem Campusleben, Bildung und Erziehung, Gesundheit und Entwicklung beschäftigen, dienen zugleich als Ausbildungsstätte für Rundfunkjournalismus. Die Einrichtung der Station mit drei Studios und der Sendeanlage bedeutete eine Investition von 800.000 Rupien. Die Reichweite des Senders beträgt etwa 16 km. Bei der Einweihung forderte Ramamurthy Sridhar, der frühere Direktor des Educational Multimedia Research Centre, Roorkee, und Jaya Balaji vom AIR News Unit Chennai die Produzentinnen zu vorbildlicher Arbeit und ermunterten sie zu intensiver Publikumsbeteiligung. Bisher sind neun von 20 Nachbarschafts-

sendern Indiens in Tamil Nadu beheimatet und weitere sollen bald folgen. (City college launches campus community radio 20.12.2006 www.newindpress.com/NewsItems.asp?ID=IET20061220011657&Page=T&Title=Southern+News++Tamil+Nadu&Topic=0)

LIBANON: AUFRUF FÜR DIE KATHOLISCHEN MEDIEN

(Signis/HjB) Die Waffenruhe im Libanon beendete im August 2006 zwar den Krieg, nicht aber die tiefe politische Krise des Nahost-Staates, in dem als einzigem der Region eine nennenswerte Anzahl Christen leben. Angesichts der allgemeinen Zerstörungen der Infrastruktur mag ein Problem wie die Lage der christlichen Medien im Libanon marginal erscheinen – doch das gilt nur auf den ersten Blick, erklärt Marc Aellen, Generalsekretär des katholischen Medienverbandes Signis. Vom 26. bis 30. Oktober besuchte eine Signis-Delegation das Land. Die meisten Sendeanlagen von Télé Lumière und Radio Voice of Charity sind zerstört, und nur an einigen Standorten konnten Provisorien errichtet werden. Für Télé Lumière werden die Schäden auf 4 Mio. USD beziffert. Bei der Radio Voice of Charity hatte bereits am 6. Mai 2005 ein Bombenattentat das Funkhaus zerstört. Dieser 2 Mio.-Verlust war noch nicht bewältigt, nun kommen noch 340.000 USD für die verlorenen Sendeanlagen im Land. „Und das Schlimmste ist, dass viele Christen arm sind. Sie haben auch keine Mittel, um eine Satellitenschüssel zu kaufen. Das bedeutet auch, dass die Leute, die am meisten die Medien brauchen, keinen Zugang dazu haben.“ Angesichts der politischen Lage ist die Bedeutung der Medien ist für die Christen im Libanon gar nicht hoch genug einzuschätzen, sagt Aellen: „Radio und Fernsehen sind ihre einzigen Verbindungen mit der katholischen Welt. Deshalb haben wir von Signis einen Hilfsaufruf für die katholischen Medien im Libanon lanciert“, bei dem katholische Medienschaffende und -institutionen um Geld und Sachspenden gebeten werden. „Dies ist eine Gelegenheit,

die Vision einer weltweiten Gemeinschaft sichtbar zu machen.“

PHILIPPINEN: WINTERSENDEPLAN VON RADIO VERITAS ASIA

(Obs 12.12./HjB) Radio Veritas Asia hat drei Änderungen am Winterse-
ndeplan 2006/07:

00.00-00.27: 9510 (ab 3.12. ex 12000) (250 kW, 280°) 11965 Sinhala
00.30-00.57: 11870 (ab 3.12. ex 11710) (250 kW, 280°) Hindi
15.00-15.30: 9620 (ab 8.12. ex 9615) (250 kW, 300°) Filipino, Mi Fr So bis 16.00
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

RUSSLAND: FEBA-RADIO ÜBER RUSSISCHE KURZWELLESENDE

(FEBA 5.12./HjB) Nach dem Sendende auf den Seychellen 2003 hat FEBA-Radio einen Großteil der verbliebenen Kurzwelle sendungen auf russische Sender verlegt. Im Winter 2006/07 sind folgende Sendungen vorgesehen:

01.00-01.45: 7110 (Nowosibirsk) für Südasien: Hindi. 1.30 Marathi
02.00-03.00: 9450 (Nowosibirsk 250 kW, 195°) für Afghanistan und Pakistan: Urdu, Mi Punjabi. 2.15 Urdu, Mo Sa Punjabi, Mi Fr Pothwari. 2.30 Urdu, Do Fr Punjabi, So Pothwari. 2.45 Hindko
02.00-03.00: 7220 (Samara) für Afghanistan: Paschtu. 2.15 Dari. 2.45 Hazaragi
04.00-05.00: 11655 (Samara 250 kW, 188°) für den Nahen Osten: Arabisch, Fr-So bis 5.30
14.00-15.15: 7150 (ex 7190) (Nowosibirsk 250 kW, 195°) für Südasien: Slow English. 14.15 Urdu. 15.00 Balti, Di Mi Sa Urdu
15.00-15.45: 7340 (Irkutsk 250 kW, 224°) für Südasien: Englisch Slow. 15.15 Englisch
15.30-17.00: 7250 (seit 3.11. ex 9495) (Armavir) Gesamtblock von IBRA-Radio für Afghanistan: Paschtu. 16.00 Dari. 16.30 Hazaragi. 16.45 Südsibirisch
16.30-17.00: 7345 (Moskau) für Iran: Farsi
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

**TADSCHIKISTAN:
WINTERSENDEPLAN VON FAMILY
RADIO FÜR ASIEN**

(Obs 12.12./HjB) Family Radio hat im Wintersendeplan 2006/07 Frequenzänderungen vorgenommen und außerdem am 4. Dezember 2006 mit Testsendungen in Tamil, Telugu und Marathi für Indien begonnen:

13.00-17.00: 5865 (Duschanbe 100 kW, 135°) (ex 7100 (Nowosibirsk 250 kW, 180°)) für Südasien: Englisch. 17.00 Hindi

14.00-15.00: 7475 (Duschanbe 100 kW, 175°) neu in Tamil

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

**USBEKISTAN: WINTERSENDEPLAN
VON FEBA-RADIO**

(FEBA 5.12./HjB) FEBA-Radio hat zum 1. Dezember folgenden Wintersendeplan 2006/07 aus Taschkent für die Ganges-Regionen:

00.00-01.00: 7375 (100 kW, 131°)

Bangla. 0.30 Bangla, Fr Sa Bhojpuri, So Hindi. 0.45 Hindi, Mo Chattisgarhi, Di Oriya, Do Magahi

14.00-15.00: 7365 (ex 7145) (100 kW, 131°) für Südasien: Urdu, Fr Hindi, Sa Nepali. 14.15 Hindi, Do Urdu. 14.45 Hindi

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

**VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE:
TWR-SENDUNGEN**

(TWR/HjB) Die protestantische Radiomission Trans World Radio Africa hat nach eigenen Angaben folgenden Wintersendeplan 2006/07 für das Horn von Afrika:

17.30-19.00: 12035 (250 kW, 225°)

So-Fr 18.00-18.45 Sendungen meist in Tigrigna

Sa 17.30-19.00: Oromo. 18.30 Tigre

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)

EUROPA

EWTN NUN AUCH ÜBER ASTRA

(EWTN/HjB) Der internationale katholische Fernsehsender EWTN

(Eternal Word Television Network) strahlt sein europäisches 24-Stundenprogramm seit Dezember 2006 auch über den Satelliten Astra aus. Damit kann EWTN im deutschsprachigen Sendegebiet von mehr als 7 Millionen Astra-Haushalten direkt empfangen werden. Bislang war hier der Empfang des weltweit größten religiösen Senders nur über den Eutelsat-Hotbird 6 sowie einzelne Kabelnetze möglich. EWTN Europe ist mit einem digitalen Receiver über den Satelliten Astra 19,2° Ost auf 11538 MHz (vertikal, SR 22000, FEC 5/6) frei zu empfangen. Sollte der Sender nicht automatisch in der Programmliste erscheinen, ist ein automatischer Programmsuchlauf für den Satelliten Astra oder ein manueller Suchlauf mit den genauen Empfangsdaten durchzuführen. EWTN Europe wird dann zu den vorhandenen Kanälen hinzugefügt. Die deutsche Sprache findet sich auf Tonkanal 3.

"Mit der Verbreitung über Astra ist kurz vor Weihnachten ein großer Wunsch für uns in Erfüllung gegangen", sagte Martin Rothweiler, Geschäftsführer der EWTN-TV gGmbH. EWTN wolle nun den deutschen Programmanteil von derzeit täglich drei Stunden kontinuierlich erweitern und neue attraktive Sendeformate anbieten. Der Sender strebe die weitere Regionalisierung seiner Programme an. Immer mehr Sendungen sollten in den jeweiligen Senderegionen selbst produziert werden, um den kulturellen Unterschieden gerecht zu werden. Vorbild sei der spanische EWTN-Kanal für Lateinamerika, der vor zehn Jahren mit nur einer Stunde spanischem Programm begonnen habe und mittlerweile der größte religiöse Fernsehsender in der spanischsprachigen Welt sei. Zu den Programmangeboten von EWTN gehören Talksendungen, christliche Bildung und Lebenshilfe, Dokumentar- und Spielfilme, Kinder- und Jugendprogramme, Nachrichten, die tägliche Heilige Messe sowie umfangreiche Live-Übertragungen aus Rom und von den Apostolischen Reisen des Papstes. In Europa stehen dem Zuschauer je nach Sendung bis zu vier verschiedene Sprachen zur Auswahl. So überträgt

EWTN in Kooperation mit dem vatikanischen Fernsehzentrum CTV und Radio Vatikan die Ereignisse mit Papst Benedikt XVI. in Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch live.

**BULGARIEN: SENDEZEITMAKLER
VON NEXUS-IBA**

(Obs 5.12./HjB) Der Sendezeitmakler NEXUS-IBA hat zum 1. Dezember 2006 folgenden Sendeplan:

10.30-13.00: 9310 (20 kW, nd) für Europa und den Nahen Osten: So European Gospel Radio in Englisch

12.00-13.00: 15750 (50 kW, 180°) für Nordwestafrika: Fr Radio

Restoration Int in Französisch

13.00-13.30: 15735 (50 kW, 90°) für Südasien: So Universelles Leben in Englisch

15.00-16.00: 5775 (20 kW, nd) für Europa: So Universelles Leben in Deutsch

17.00-19.30: 5775 (20 kW, nd) für Europa und den Nahen Osten: Fr So Sammelprogramm European Gospel Radio in Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Zu den Festtagen werden zusätzliche Sendungen ausgestrahlt.

**DEUTSCHLAND: SENDEENDE DES
UNIVERSELLEN LEBENS ÜBER T-
SYSTEMS**

(T-S/HjB) Die Würzburger Neureligion Universelles Leben beendet zum 31. Dezember 2006 die Sendungen über T-Systems. Der letzte Sendeplan aus Jülich und Wertachtal lautet:

12.30-13.00: 6045 (J-100 kW, nd) Sa Deutsch

12.00-13.00: 6045 (J-100 kW, nd) So Deutsch

19.00-19.30: 7105 (J-100 kW, 115°) So Englisch

01.00-01.30: 7260 (W-125 kW, 90°) So Englisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Der weit wichtigere Standort für die internationalen Sendungen ist seit jeher Russland.

FRANKREICH: ERSTMALS ADVENTISTISCHER GOTTESDIENST IM FRANZÖSISCHEN STAATSFERNSEHEN

(APD 20.12./HjB) Zum ersten Mal wurde im französischen Fernsehen ein Gottesdienst der Siebentags-Adventisten übertragen. Die 30-minütige Feier wurde am Samstag, 18. November, in der Kapelle der adventistischen Theologischen Hochschule Collonges-sous-Salève aufgenommen und am Sonntag, 26. November, von France 2 als Aufzeichnung gesendet, da die Gottesdienste der Adventisten am Sabbat (Samstag) stattfinden. Die Predigt zum adventlichen Thema der Wiederkunft Christi hielt Hochschulpastor Henri Van Der Veken. Die Ausbildungsstätte befindet sich etwa zwölf Kilometer von der schweizerischen Grenze in Sichtweite von Genf. Die erstmalige Ausstrahlung eines adventistischen Gottesdienstes in der Sendereihe Présence Protestante im französischen Fernsehen wurde möglich, da die Freikirche seit März 2006 Mitglied im Bund der Protestantischen Kirchen in Frankreich ist.

RUMÄNIEN: ÜBERSICHT ÜBER MITTELWELLESENDER

(BTr 19.12./HjB) Derzeit gibt es folgende private Mittelwellensender:
1485 (1 kW): Micul Samaritean in Bacau und Medias
1485 (1 kW): Geplant: Micul Samaritean in Oradea, Vocea Sperantei in Botosani
1584 (1 kW): Micul Samaritean in Bistrita, Craiova, Radauti, Sighetul Marmatiei und Suceava
1584 (1 kW): Geplant: Radio Sud in Giurgiu, Radio 7 Est in Iasi
1602 (1 kW): Micul Samaritean in Piatra Neamt
1602 (1 kW): Radio Sud Est in Slobozia
1602 (1 kW): Radio CNM in Arad
1602 (1 kW): Geplant: Vocea Sperantei in Bistrita
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Ausgelaufen sind oder eingezogen wurden die Senderecht von Aurora FM (Bacau und Galati 1584 kHz,

Focani und Iasi 1602 kHz), R. Maria (Oradea 1584 kHz), R. Favorit (Botosani 1485 kHz, Iasi 1584 kHz, Bistrita 1602 kHz), Micul Samaritean (Fagaras, Sannicolau Mare, Tulcea 1584 kHz). Micul Samaritean und Vocea Sperantei sind christliche Anbieter.

RUSSLAND: „JETZT BRAUCHE ICH EIN RADIO“. MIT EINEM GESCHMUGGELTEN RADIOSENDER MOBILISIERTE JELZIN VOR 15 JAHREN DIE MOSKAUER GEGEN DEN KOMMUNISTISCHEN PUTSCH

(KiN/HjB) Die Bilder gingen um die Welt: Panzer rollen in die Moskauer Innenstadt und postieren sich auch vor dem Parlamentsgebäude. Ein Notstandskomitee hat den Ausnahmezustand verhängt. Die sowjetische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass Präsident Gorbatschow wegen Krankheit von seinem Amt entbunden sei. In Wirklichkeit wird er in seiner Datscha auf der Halbinsel Krim gefangen gehalten. Es ist Montag, der 19. August 1991, der Tag des Putsches gegen Michail Gorbatschow.

Für den Urheber von Glasnost und Perestroika war es der Anfang vom Ende seiner politischen Karriere, für einen anderen begann sie: Boris Jelzin, damals Präsident der Russischen Föderation. Schon bald wurde er zum Sprecher und Führer des Widerstandes gegen die kommunistischen Putschisten, denn der Wunsch nach Reformen und Demokratie war in der Bevölkerung sehr stark – entgegen den Erwartungen der westlichen Welt und der Armee in Moskau.

In Erinnerung geblieben ist die Szene, als Jelzin vor dem Parlamentsgebäude auf einen Panzer klettert und von dort aus ohne Mikrofon zu den Menschen spricht. Nach dieser Rede geht er in das Parlament zurück und sagt zu den Abgeordneten: „Jetzt brauche ich ein Radio.“ Doch die Medien waren in der Hand der Putschisten, die die Falschmeldung von Gorbatschows Krankheit weiterhin verbreiteten. In diesem historisch entscheidenden Augenblick bekamen die Gegnern der Putschisten

unerwartete Hilfe. Zu aller Erstaunen gab der russische Abgeordnete Viktor Aksjutsjik bekannt, dass er die Ausstattung für ein Radio besitze.

Seit einiger Zeit gab es nämlich Pläne, mit Hilfe des katholischen Hilfswerks Kirche in Not eine gemeinsame Rundfunkstation der katholischen und orthodoxen Kirche in der Sowjetunion zu gründen. Aksjutsjik gehörte dem Vorstand des Senders Radio Blagovest, zu deutsch Frohbotschaft, an. Er sendete ca. 1987-1992 von Monte Carlo aus in Russisch und konnte in der Sowjetunion empfangen werden. Die russisch-orthodoxe Kirche wollte eine lokale Radiostation in Moskau gründen, aber das Kommunikationsministerium hatte die Lizenz dafür verweigert.

Doch die Ausstattung für den Radiosender befand sich im August 1991 längst in Moskau und wurde in einer Lagerhalle aufbewahrt. Über längere Zeit hatte Kirche in Not das erforderliche technische Gerät in Einzelteilen mit dem Schiff nach Sankt Petersburg und von dort aus nach Moskau gebracht. Hier wurden die Teile dann wieder zu einem sendefähigen Apparat zusammengesetzt. Die Anlage stand einsatzbereit in Moskau und musste nur noch aus der Lagerhalle geholt werden.

Ein Lastwagen der Kantine des Parlaments wurde in die Halle geschickt und der Sender dort aufgeladen. Damit die Putschisten die Radiotechnik nicht entdecken konnten, wurde sie unter Salat, Tomaten und anderen Lebensmitteln versteckt. Nach der Rückkehr des Kuriers installierten Ingenieure den Sender im Parlamentsgebäude, die Luftwaffe stellte eine Antenne zur Verfügung. Schon wenig später hatte Boris Jelzin ein Sprachrohr, um die Bevölkerung zum Widerstand gegen die kommunistischen Putschisten aufzurufen. Sein Hilferuf an die Moskower wurde erhört: Tausende versammelten sich friedlich auf Moskaus Straßen. Selbst einige Armee-Einheiten liefen später zu Jelzin über. Am Abend des 21. August war der Putsch vorbei. Auch wenn kaum noch über diese kritischen Tage in Moskau gesprochen wird, waren die Folgen dieses Putsches weit reichend: Boris Jel-

zins Haltung während des Putsches stärkte seine Position gegenüber dem sowjetischen Präsidenten Michail Gorbatschow. Der spätere Präsident bedankte sich, indem er schon im September 1991 Radio Blagovest die Sendeerlaubnis erteilte. Es durfte nun von sechs Uhr morgens bis Mitternacht senden.

Bereits wenige Tage nach dem Putsch trat Michail Gorbatschow als Vorsitzender der kommunistischen Partei zurück. Am 8. Dezember 1991 war das Ende der Sowjetunion besiegelt: Die Russische Republik, die Ukraine und Belarus beschlossen, eine Gemeinschaft Unabhängiger Staaten zu gründen. Ihr schlossen sich acht weitere ehemalige Sowjetrepubliken an. Am 25. Dezember dankte Gorbatschow als Präsident ab; Jelzin wurde sein Nachfolger.

Heute gibt es für Radio Blagovest Sendemöglichkeiten im Raum Moskau und seit den 90er Jahren eine abstützende Kurzwellenversorgung via Radio Veritas Asia. Bis heute wird die Station als Gemeinschaftsprojekt für Russisch-Orthodoxe und Römische Katholiken betrieben.

UKRAINE: WINTERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO

(Obs 5.12./HjB) Family Radio hat seine Frequenz aus Mykolaiv geändert und jetzt folgenden Winterseendeplan:

16.00-17.00: 7430 (ex 7520)

(Mykolaiv 250 kW, 131°) Farsi Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

VEREINIGTES KÖNIGREICH: WEIHNACHTSANSPRACHE EINER MUSLIMIN

(ARD 7.12./HjB) Im britischen Fernsehen wird in diesem Jahr außer der Queen auch eine völlig verschleierte Muslimin eine Weihnachtsansprache halten. Der private Fernsehsender Channel 4 wählte für seine Ansprache die Islam-Lehrerin Khadija Ravat aus. Der Sender sieht darin einen Beitrag zur besseren Verständigung zwischen den Religionen. Channel 4 zeigt seit mehr als einem Jahrzehnt am 1. Weihnachtsfeiertag

eine "alternative Ansprache" zur Rede von Königin Elizabeth II. Dazu gehörte auch der britische Komiker Sacha Baron Cohen ("Borat").

OZEANIEN



AUSTRALIEN: WEITERE ANTENNE FÜR HCJB AUSTRALIA

(GH 9.12./HjB) Zwei Container mit einer neuen Vorhangantenne für HCJB Kununurra (15°47'55" S 128°41'7" O) sind in Darwin eingetroffen. Der Aufbau soll im zweiten Halbjahr 2007 erfolgen.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (BY): 10 JAHRE RADIO HOREB

(RV 10.12./HjB) Am 8. Dezember 2006 feierte Radio Horeb zehn Jahre auf Sendung. Ursprünglich sendete man nur über Satellit. Mittlerweile ist der private Verkündigungssender in 40 Prozent der deutschen Kabelnetze zu hören und über viele Stunden des Tages auf einer UKW-Frequenz in München, die man sich allerdings mit anderen Anbietern teilt. Seit dem Grußwort von Martin Gebraunde, dem Geschäftsführer der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien macht man sich auch Hoffnungen auf eine UKW-Stützfrequenz am Heimatort Balderschwang im Allgäu.

Programmdirektor Pfarrer Richard Kocher (47) kündigte für die kommenden Jahre mehr Live-Übertragungen von liturgischen Feiern an.

Dafür sollen bundesweit rund 80 Gruppen von jeweils bis zu vier Ehrenamtlichen aufgebaut werden. Die Hörer schätzten besonders Gottesdienstübertragungen und Beiträge, "in denen Menschen Zeugnis ablegen". Der allein aus Spenden finanzierte Etat des Senders, der 25 Voll- und fünf Teilzeitkräfte beschäftigt, beläuft sich auf zwei Millionen Euro pro Jahr.

Bischof Dr. Walter Mixa, Augsburg Balderschwang, im November 2006 Grußwort des Bischofs von Augsburg, Dr. Walter Mixa, anlässlich des 10. Geburtstages von Radio Horeb am 8. Dezember 2006

Radio Horeb und seine Mitarbeiter feiern in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Seit dieser Zeit stehen Sie in einem besonderen Dienst der Verkündigung mit eigenem Profil und unverwechselbarem Charakter. Glaubenswissen und Gebet sind die beiden tragenden Pfeiler und so haben Sie sich durch theologisch fundierte und spirituell anspruchsvolle Beiträge zu Recht eine reiche Zuhörerschaft und großes Ansehen erworben.

Radio Horeb huldigt nicht dem Zeitgeist sondern hat sich dem sentire cum ecclesia verpflichtet lässt die authentische Lehre der Kirche zu Wort kommen. Dies ist kein einfaches Unterfangen in einer gesellschaftlichen Epoche, in der auch die Wahrheit oftmals dem Diktat des Subjektivismus und des Relativismus unterworfen wird. Die so gewonnene radikale Autonomie des Subjekts, die eine Forderung der nachauflärerischen Kultur geworden ist hat allerdings wenig mit wahrer Freiheit zu tun. Der von Gott losgelöste Mensch bleibt - nur auf sich selbst gestellt - ein einsames Wesen. Hier bietet der Sender ein ernst zu nehmendes und umfassendes Gegengewicht und dient so der Liebe zu Christus und zur Kirche und gibt den Menschen Orientierung im Glauben und Trost im Leben.

Radio Horeb handelt ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils, das im Dekret über die sozialen Kommunikationsmittel, "Inter mirifica", fordert: "Gute Rundfunk- und Fernsehsendungen sind zu unter-

stützen, vor allem jene, die für die Familie wertvoll sind. Katholische Sendungen, welche Hörer und Zuschauer am Leben der Kirche teilnehmen lassen und mit religiösen Wahrheiten vertraut machen, sind besonders zu fördern." (IM 14)

Für diesen wichtigen Dienst danke ich Radio Horeb und allen seinen Mitarbeitern von Herzen und wünsche Ihnen weiterhin alles erdenklich Gute und den reichen Segen Gottes! Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Dr. Walter Mixa, Bischof von Augsburg

DEUTSCHLAND (BY): "BEST OF GÖTZGERS WELT"

(HjB) Bei der Öffnung der Nürnberger Radiolandschaft für Privatfunk waren auch die Erwartungen an eine kirchliche Beteiligung groß. Tatsächlich kam es nur bei Radio Charivari zu festen Sendeplätzen für Andachten bzw. zu einem kirchlichen Sonntagsmagazin. Wie Verantwortliche des Senders seinerzeit im Gespräch mit Hansjörg Biener bestätigten, war dies vor allem der Person Karl Christian Götzgers zu verdanken, der den Ton des Senders und seiner Hörschaft traf. Seit 20 Jahren betreut der mittlerweile 70-jährige Theologe bei Charivari 98,6 die Andacht, die aktuell kurz vor 6.00 und 9.00 Uhr zu hören ist.

Aus 4.000 Gedankenanstößen wurden nun 47 zu einer CD Best of Götzgers Welt zusammengestellt. Die Produktion der Evangelischen Funkagentur schildert die Entstehung von Weihnachtsliedern, beschreibt Gestalten der Passionsgeschichte, bringt Texte zu Lebenskrisen und Eindrücke aus Italien, wo Götzger als Reiseführer oft unterwegs ist. Der Nürnberger Jazzkantor Christian Gabriel hat die Andachten mit improvisierten Kirchenliedern unterlegt. Von jeder verkauften Scheibe geht ein Euro an die Arbeit der Nürnberger Stadtmission für obdachlose Frauen. Erhältlich ist die CD für 9,80 Euro im Funkhaus der Nürnberger Privatsender und bei einzelnen Verkaufsstellen in der Stadt, dazu im Internet.

DEUTSCHLAND (HE): UMZUG DER STIMME DER HOFFNUNG

(SdH 31.12./HjB) Rechtzeitig vor Jahresende wurde nach zehn Monaten Bauzeit das neue Medienzentrum der adventistischen Stimme der Hoffnung fertig gestellt, so dass der Umzug zwischen Weihnachten und Neujahr stattfinden konnte. Ab dem 2. Januar arbeitet die Stimme der Hoffnung am neuen Wirkungsort in Alsbach-Hähnlein, ca. 15 km südlich von Darmstadt.

Die verschiedenen Arbeitszweige, Radio, Fernsehen, Blindenhörbücherei und Bibelfernkurse, haben sich zwei Wochen von ihren Abnehmern erbeten, damit die 2000 Umzugskartons ausgepackt werden können. Nach dem Einzug zeigt sich, dass manche Räume, die einem leer noch sehr groß vorkamen, jetzt eine angemessene Größe haben, nachdem die Möbel und Regale stehen.

Die Abteilungen nehmen ab Mitte Januar den Kundenverkehr wieder auf. Am dringendsten ist das für die Blindenhörbücherei, weil es hier Abonnements zu erfüllen gilt, aber auch die anderen Produktionsbereiche drängen darauf, die neuen Möglichkeiten nutzen zu können. Im neuen Jahr werden die Radio- und TV-Studios schrittweise in Eigenleistung aus leeren Hallen bzw. Räumen in Studios verwandelt. Bis zur Einweihung am 3. März 2007 muss die Satellitenübertragung aus dem Hauptstudio möglich sein.

DEUTSCHLAND (HH): PAT ROBERTSONS CLUB 700 JETZT AUCH BEI BIBEL TV

(LRü 31.12./HjB) Die am längsten laufende christliche Talkshow im amerikanischen Fernsehen ist ab Januar 2007 auch im deutschsprachigen Europa zu sehen. Der Club 700 wurde in den sechziger Jahren vom US-Evangelisten Pat Robertson bei dem von ihm 1960 gegründeten Sender Christian Broadcasting Network (CBN, Virginia Beach VA) begonnen. Den Sendestart ermöglichten, so die namensgebende Gründungsgeschichte, 700 Zuschauer mit je zehn US-Dollar pro Monat. Heute hat der 76-jährige Fernseh-

evangelist täglich rund eine Million Zuschauer bei der Talkshow, in der Christen über ihren Glauben berichteten. Die deutsche Übertragung verantwortet der Schweizer Filmproduzent Marc Villiger (Baden) im Kanton Aargau. Als Moderatoren treten Sabine Bhandari und Andreas Waldmann vor die Kamera. Laut Programm von Bibel TV startet die Reihe am 12. Januar um 10 Uhr und wird jeweils freitags zu sehen sein.

ECUADOR: AXEL UND KATJA JEROMA VOR DER AUSREISE ZU RADIO HCJB

(Frankenpost 15.12./HjB) Vorbehaltlich gesicherter Finanzierung sollen Axel und Katja Jeroma ab Sommer 2007 für zwei bis vier Jahre die deutsche Redaktion von Radio HCJB Quito verstärken. Der ausgebildete Journalist und Reiseverkehrskaufmann soll die Kurzwellen- und Internetsendungen mitgestalten, seine Frau bei der Beantwortung der Hörerpost mitarbeiten, derzeit mehr als 6000 Zuschriften und Mails pro Jahr. Der Kontakt entstand 2002 auf dem CVJM-Missionsfest in Naila, bei der Missionare von ihrer Arbeit – so auch Horst Rosiak als Leiter der „Andenstimme“. Nach einem Kurzeinsatz wurden die beiden kurz vor ihrer Rückreise gefragt, ob sie nicht wiederkommen und bleiben wollten. Ab 2004 bereiteten sich Axel und Katja Jeroma mit Kursen an der Akademie für Weltmission (Korntal bei Stuttgart) auf die Missionstätigkeit vor.

(www.frankenpost.de/nachrichten/regional/resyart.phtml?id=1062273)

SCHWEIZ: KIRCHLICHE KRITIK AN NEUEM FORMAT DER MORGENBESINNUNG

(RV 16.12.) Die Kirchen kritisieren das neue Sendekonzept des Schweizer Radio DRS. Es geht dabei um das Ersatzprogramm für die religiöse Sendung "Wort zum neuen Tag". Der Publikumsrat der Schweizer Rundfunkgesellschaft hat nun darüber diskutiert. Beim Radio hält man am neuen Konzept fest. Der Rat kritisiert die Kirchen, die sich erst Monate nach der Umstellung zu

Wort gemeldet haben. Vor zwei Monaten hatte Radio DRS1 die Morgensendung "Zum neuen Tag" durch das Format "Morgengeschichten" ersetzt und damit eine Protestwelle in kirchlichen Kreisen ausgelöst.

SCHWEIZ: NEUE SENDEPERIODE VON RADIO GLORIA

(KiN/HjB) Radio Gloria, eine Privatinitiative Schweizer Katholiken, hat vom 9. Dezember 2006 bis zum 7. Januar 2007 eine neue Sendeperiode. Die Station sendet vom Kurhotel Sonnmatt oberhalb der Stadt Luzern und ist vor allem in den Kantonen Luzern, Zug, nördliches Urnerland und im Schwyzer Talkessel auf den UKW-Frequenzen 92,9 MHz und 95,6 MHz zu empfangen. Auch in einzelnen Regionen der Kantone Zürich, Aargau, Ob- und Nidwalden sollte Empfang möglich sein.

Erstmals war Radio Gloria 2004 befristet zu empfangen. Der Sender will zur vom verstorbenen Papst Johannes Paul II. geforderten Neu-Evangelisierung Europas beitragen und richtet sich nach eigenen Angaben auch an Christen anderer Konfessionen. Ein Programmprospekt von Radio Gloria mit den aktuellen regionalen Empfangsfrequenzen ist beim Verein Radio Gloria erhältlich. Zu den Höhepunkten zählt Programmleiter Peter Galliker Vorträge des Bischofs von Basel, Dr. Kurt Koch, des Weihbischofs Athanasius Schneider aus Kasachstan und des Sekretärs im Päpstlichen Familienrat, Bischof Karl-Josef Romer.

Radio Gloria genießt zwar die Unterstützung des Bischofs Dr. Kurt Koch, doch erfolgt die Finanzierung des Sendebetriebs ausschließlich durch Spenden und Sponsoring. Auch das deutsche Hilfswerk Kirche in Not stellt dem Schweizer Projekt Sendungen zur Verfügung. „Das Hilfswerk produziert im eigenen Rundfunkstudio in München schon seit Jahren die Reihen „Weltkirche aktuell“ und „Spirit - Kirche im Aufbruch“, die bei Radio Horeb und Radio Maria Österreich ausgestrahlt werden. Kirche in Not“ stellt Radio Gloria Sendungen unter anderem mit Kardinal Joachim Meisner, dem

Augsburger Prälaten Bertram Meier, Christa Meves, Gabriele Kuby und Paul Badde zur Verfügung. Damit will das Hilfswerk den Sender ermutigen, seine Bemühungen für ein schweizerisches katholisches Radio fortzusetzen, sagte der Geschäftsführer des schweizerischen Zweiges von Kirche in Not, Jan Probst.

SCHWEIZ: NEUES TEAM FÜR DAS WORT ZUM SONNTAG

(RV 20.12.) Das Schweizer Fernsehen hat neue Sprecherinnen und Sprecher für die religiöse TV-Sendung "Wort zum Sonntag" gewählt. "Wort zum Sonntag" ist eine der ältesten und gemäß Einschaltquoten auch beliebtesten des Schweizer Fernsehens. Dem neuen Team gehören zwei Frauen und zwei Männer der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Kirche an. Von ihrer Herkunft her sind sie allesamt der praktischen Seelsorge verpflichtet. Ab Januar 2007 äußern sie sich jeweils am Samstagabend in "Gedanken aus christlicher Sicht".

MEDIEN AKTUELL: KIRCHE IM RUNDFUNK JANUAR 2007

AFRIKA

UGANDA: DUNAMIS SHORTWAVE VOR DEM SENDESTART

(JSa 30.12./HjB) Wie Jari Savolainen unter Berufung auf Stationskreise mitteilt, sollte Dunamis Shortwave am 1. Januar 2007 mit seinen Sendungen beginnen. Die Schwesterstation eines christlichen UKW-Senders für Kampala hat einen 1 kW-Sender (Crown) für 4750 kHz bekommen und soll anfangs vier Stunden täglich in Luganda, Swahili und Englisch senden. Der internationale Partner von Dunamis 103 FM ist Bible Voice Broadcasting, das den Sender schon lange ankündigt. Im Freundesbrief Januar wird zwar ausführlich aus Uganda berichtet, nichts jedoch von einem neuen Sender.

SÜDAFRIKA: SENDEPLAN VON TWR AFRIKA

(TWR/HjB) Trans World Radio hat zum 16. Januar 2007 folgenden Sende- und Programmplan aus dem südafrikanischen Meyerton:

03.27-03.45: 7215 (250 kW, 5°) für das Horn von Afrika: Amharisch, Mi Do Sidamo, So 3.45-3.58 Oromo

06.00-06.45: 11640 (500 kW, 320°) für Nigeria: Englisch, Mo-Fr Living Word for Africa (Through the Bible in afrikanischem Englisch), 6.30 Rendezvous (Dick Saunders)

Sa So bis 6.15 Rendezvous (Dick Saunders)

16.00-16.30: 9675 (250 kW, 19°) für Ostafrika: KiRurundi Durch die Bibel, Sa In Touch (KiRundi), So In Touch (Kinyarwanda)

16.24-17.12: 9660 (500 kW, 20°, 16.57 5°) für das Horn von Afrika: Somali (Mo-Fr Through the Bible, Sa In Touch), 16.57 Juba für Sudan, So-Mo bis 17.27

16.45-18.00: 9930 (250 kW, 19°) für das Horn von Afrika: Mo Di Oromo oder Borana, Mi Do Kambaata, Fr Sa Hadiya, So Oromo. 17.00 Amharisch (Mo-Fr Through the Bible), So 17.15-17.30 Oromo. 17.30 Oromo (Mo-Fr Through the Bible), Sa Amharisch, So Oromo+Amharisch

17.00-17.33: 7265 (250 kW, 19°) FEBA-Radio für Mocambique: in der Regel Zielgruppenprogramme in Sena. 17.18 Yao (Di Fr So bis 17.48)

17.55-18.25: 9745 (500 kW, 317°) für Westafrika: Pulaar (Through the Bible), Sa So Französisch (Leading the Way)

18.10-19.40: 9720 (250 kW, 315°) für Westafrika: Bambara (Mo-Fr Through the Bible). 18.40 Französisch, Fr Songhai (In Touch). 19.10 Französisch, Fr Moore (Life Word), Sa Moore (In Touch). 19.25-19.40 Moore, So Songhai (Life Word)

18.30-19.45: 9510 (500 kW, 330°) für Westafrika: Fulani. 19.00 Yoruba (Mo-Fr Through the Bible). 19.30 Mo Di Twi, Mi Fulani, Sa So Ewe (Life Word). 19.45-20.00 Sa Igbo (Life Word), 19.45-20.15 Mi Fulani, Sa Ewe, So Igbo (In Touch)

18.29-19.15: 9685 (500 kW, 335°) für Nigeria: Hausa (Mo-Fr Through the Bible). 19.00 Kanuri
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Typische Termine für Änderungen sind neben dem Sommer / Winterzeitwechsel Anfang Januar und Juli. Trans World Radio hat seit dem 4. Dezember 1994 Sendezeit beim Kurzwellenzentrum in Meyerton, 70 km südlich von Johannesburg. Von hier aus kann die protestantische Radiomission mit höheren Sendeleistungen senden als vom eigenen Standort in Swaziland. Die FEBA-Sendungen, die seit 1997 aus Meyerton zu hören sind, benutzen ihr eigenes Pausenzeichen, werden aber von Trans World Radio betreut.

SWAZILAND: SENDEPLAN FÜR TRANS WORLD RADIO SWAZILAND

(TWR/HjB) Trans World Radio Swaziland hat zum 16. Januar 2007 folgenden Sendeplan auf Mittel- und Kurzwelle:

03.00-03.45: 3240 (25 kW, 3°) für Zimbabwe: Shona (darin Mo-Fr Through the Bible). 3.30 Nda
03.00-03.30: 3200 (35 kW, 3°) für Zimbabwe: Ndebele, So Englisch, Sa bis 3.15
03.00-03.45: 6110 (100 kW, 5°) für Ostafrika: KiSwahili
03.40-03.55: 4775 (50 kW, 3°) für Mocambique: Lomwe
04.00-04.15: 6100 (100 kW, 5°) für Malawi: Chi Chewa, Sa So bis 4.45
04.00-04.30: 3200 4775 (25 / 50 kW 233° / 3°) für das Südliche Afrika: Deutsch: Morgenmelodie, 4.00-5.00 Sa ERF-Aktuell, So ERF-Magazin
04.30-05.00: 3200 4775 (25 / 50 kW, 233°) für das Südliche Afrika: Englisch Mo-Fr Insight for Living
05.00-07.00: 4775 (50 kW, 233°)
05.00-09.00: 6120 (50 kW, 233°) für das Südliche Afrika, 9500 (100 kW, 5°) für Zentralafrika: Englisch
13.55-15.55: 7315 (50 kW, 5°) für Mocambique: Portugiesisch (Mo-Fr Durch die Bibel), Sa In Touch (Chuwabu). 14.25 Portugiesisch (Mo-Fr Durch die Bibel), Sa In Touch (Makhuwa). 14.55 Makhuwa. 15.10 Lomwe
14.00-14.15: 15360 (100 kW, 43°)

für Pakistan: Urdu Stimme der Wahrheit

14.55-15.25: 9585 (100 kW, 53°) für Madagaskar: Madegassisch, Sa So Französisch

15.15-17.00: 6070 (100 kW, 3°) für Zimbabwe: Englisch (darin Mo-Fr Durch die Bibel in afrikanischem Englisch), Sa Shona (In Touch).

15.45 Shona; 16.00 Mo-Fr Ndebele, Sa So Englisch. 16.30 Shona (darin Mo-Fr Durch die Bibel)

16.00-20.35: 1170 (50 kW, ND) für Swaziland und Südafrika: Englisch. 16.30 Zulu (darin Mo-Fr Durch die Bibel). 17.00 Englisch

16.00-16.45: 6130 (100 kW, 5°) für Malawi und Sambia: ChiChewa. 16.15 ChiChewa, Sa So Englisch. 16.45 Sa So Englisch. 17.00-17.15 Sa (13°) Bemba, So ?

16.00-17.00: 4760 (50 kW, 3°) für Mocambique: Tshwa Durch die Bibel, Sa So Shangaan (So ab 15.45). 16.30 Shangaan, Mo Do Portugiesisch, So Nda, 16.45 Nda

17.00-20.30: 3200 (50 kW, 233°) für Südafrika: Englisch

17.02-17.47: 9475 (100 kW, 13°) für Ostafrika: KiSwahili; So bis 18.02

17.30-19.00: 9500 (100 kW, 5°) für Ostafrika: Englisch

17.50-20.05: 6130 (100 kW, 313°) für Angola: Umbundu Durch die Bibel, Sa In Touch, So -. 18.20 Chokwe. 18.35 Umbundu. 18.50 Kikongo / Luvala. 19.05 Mo Di Portugiesisch, Mi Luchazi, Do Luvala, Fr Fiote, Sa Lunyaneka, So Kuanjama. 19.20 Portugiesisch. 19.50 KiMbundu. 20.05-20.20 So Portugiesisch

19.05-19.50: 9525 (100 kW, 343°) für den Kongo: Lingala. 19.35 Französisch (Perspectives Réformées). 19.50-20.20: Mo Lingala (In Touch), Sa So Französisch

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Typische Termine für Änderungen sind neben dem Sommer / Winterzeitwechsel Anfang Januar und Juli. TWR Swaziland gehört zu einer weltweiten Kette protestantischer Missionssender und sendet seit 1974 in rund 20 Sprachen hauptsächlich für Afrika. Die vollautomatisch betriebene Station verfügt auf der Mpangela Ranch (26°20'21" Süd

31°36'3" Ost) etwa 25 km nordöstlich von Manzini über drei 100 kW-Kurzwellensender und einen 50 kW-Mittelwellensender auf 1170 kHz. Die Sender von TWR Manzini altern hörbar. Zwei sind in jüngerer Zeit nicht ganz frequenzstabil neben ihren offiziellen Frequenzen zu hören gewesen, was zu einem Interferenzpfeifen mit anderen Stationen auf derselben Frequenz führte.

Die Programme werden per Mikrowelle aus dem 35 km entfernten Manzini zugeführt. Für Swaziland selber sendet Trans World Radio auf den UKW-Frequenzen Manzini 96 MHz und Mbabane 101,6 MHz. Mit Trans World Radio verbundene UKW-Stationen gibt es außerdem in Mocambique und Malawi. Weitere sind in Kenia und Angola geplant.

AMERIKA

BOLIVIEN: RADIO LOGOS

(GH/HjB) Radio Logos sendet sowohl auf 4865 kHz (1 kW Crown) als auch auf 6165 kHz (5 kW) ein religiöses Programm in sieben Sprachen, darunter auch Plaudiesch (Mennonitisch-Plattdeutsch). Man sendete ursprünglich als RCN mit einem 500 Watt-Sender (Phillips Brazil) auf 4855 kHz. Anfang der neunziger Jahre wurde die Sendeleistung durch zwei 5-kW-Sender für Mittelwelle und 4855 kHz deutlich ausgebaut. Anfang der 2000er Jahre bekam die Station einen volltransistorisierten 1-kW-Sender der HCJB-Senderfirma. Wegen der Strompreise löste er den Röhrensender ab. Aufgrund behördlicher Auflage wechselte man auf 4865 kHz. Im Dezember 2005 wurde der 5-kW-Sender mit einer neuen Dipolantenne auf 6165 kHz reaktiviert. (Wayne Borthwick 25.1.2007 via Glenn Hauser DXLD)

KANADA: KATHOLISCHES FERNSEHPROGRAMM ALS WEBCAST

(RV 25.1./HjB) Die 12 Millionen Katholiken in Kanada können nun einen katholischen Fernsehsender auch über das Internet empfangen.

Der erste katholische webcast heißt Zoom und sendet Nachrichten über das kirchliche Leben in Kanada und in der ganzen Welt. An dem Versuchsprojekt beteiligen sich mehrere Fernseh- und Rundfunksender aus Italien und Kanada.

USA (CO): HCJB WORLD RADIO NUN HCJB GLOBAL

(HCJB/HjB) Die Mutterorganisation des ältesten noch bestehenden protestantischen Missionssenders Radio HCJB Quito heißt seit dem 1. Januar 2007 HCJB Global. Entsprechend firmieren die Mediengruppe jetzt als HCJB Global Voice und die medizinische Hilfe jetzt als HCJB Global Hands. Mit der Namensänderung will man den Wandel vom Medienwerk zu einem vielfältigen Missionswerk spiegeln, das seit mehr als einem halben Jahrhundert auch intensiv medizinische Hilfe leistet. Kommunikationsdirektor Jon Hirst beschreibt die Namensänderung als Verbindung von Tradition und Innovation: "Bei den Überlegungen haben wir festgestellt, dass unsere Freunde am Rufzeichen unserer ersten Radiostation festhalten wollten. Durch den Bezug auf HCJB ehren wir unsere Herkunft", obwohl die Radioarbeit nicht mehr allein aus Ecuador kommt und schon lange nicht mehr nur die Kurzwelle nutzt, sondern auch Satellit, UKW und Internet.

Das HCJB World Radio Engineering Center in Elkhart IN wird zum HCJB Global Technology Center. Seit 1990 hat es mehr als 300 Radioarbeiten in 100 Ländern Starthilfe mit Studios und /oder Sendern gegeben.

USA (ME): SENDEPLAN VON WHRA GREENBUSH

(WHR/HjB) WHRA Greenbush sendet nach Änderungen jetzt mit folgendem Wintersendeplan 2006/07 für Afrika:

05.00-07.00: 7555 (75°)
12.00-16.00: 15665 (75°)
16.00-20.00: 17650 (75°)
20.00-21.00: 15665 (75°)
21.00-23.00: Mo-Fr 7520 (75°),
Sa+So 15665 (75°)

23.00-05.00: 5850 (75°)
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
WHRA Greenbush war die dritte Kurzwellenstation von LeSEA-Broadcasting. Sie begann 1987 mit Sendungen für die Christian Science und wurde 1994 an die historischen Adventisten von Prophecy Countdown verkauft. Die allerdings konnten die Kaufsumme nicht völlig aufbringen, so dass die Kurzwellenstation an die kreditgebende Bank und dann an LeSEA-Broadcasting übergang. Der 500-kW-Sender wird mit halber Leistung eingesetzt.

USA (SC): LESEA- BROADCASTING ÜBER WHRI CYPRESS CREEK

(WHR/HjB) LeSEA-Broadcasting hat folgenden Wintersendeplan 2006/07 für die Angel 1 und Angel 2 genannten Programmschienen aus religiösen und politischen Programmen:

Nordamerika, Europa und Nordafrika
03.00-04.00: 6110 (188°) BBC Spanisch
04.00-06.00: 7490 (72°)
06.00-09.00: 5835 (ex 5860) (72°)
09.00-11.00: 7520 (25°)
11.00-12.00: 5875 (188°) BBC Englisch
12.00-13.00: 9660 (188°) BBC Englisch
13.00-14.00: 6095 (25°)
14.00-17.00: 9840 (25°)
17.00-19.00: 15650 (72°)
19.00-20.00: 13760 (72°)
20.00-22.00: 11765 (72°)
22.00-03.00: 7490 (25°)
Amerika

01.00-06.00: 5835 (ex 5860) (315°)
Mo-Fr, 7315 (152°) Sa So
06.00-12.00: 7315 (152°)
10.00-12.00: 7555 (173°)
12.00-13.00: 7520 (315°)
13.00-15.00: 9495 (315°) Mo-Fr,
11785 (315°) Sa So
15.00-16.00: 11785 (315°)
16.00-21.00: 15285 (173°)
21.00-23.00: 9480 (188°) Relais
BBC Englisch
23.00-01.00: 7315 (315°)
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
Alle Sendungen werden mit 250 kW ausgestrahlt.
WHRI Noblesville sendete 1985-

2004 als erste von inzwischen drei Kurzwellenstationen von LeSEA-Broadcasting. Seit 1993 gab es getrennte Programmschienen, die seit 1997 auch parallel zur Kurzwelle auch im Internet www.whr.org zu hören sind. 2004 wurden die Sender in Noblesville durch die 500-kW-Sender von WSHB Cypress Creek abgelöst.

USA (TN): WINTERSENDEPLAN VON WWRB MANCHESTER

(GH 6.1./HjB) WWRB Manchester hat nach eigenen Angaben jetzt folgenden Sendepfad:

00.00-04.00: 5745 (100 kW, 150°)
Mo-Sa
04.00-04.30: 5745 (100 kW, 150°)
So
04.00-12.00: 3185 (100 kW, 340°)
(meist Overcomer Ministry)
04.00-05.00: 5745 (100 kW, 150°)
Sa
05.00-12.00: 5085
12.00-22.00: 9385 (100 kW, 340°)
(Overcomer)
16.00-23.00: 12180 (Republic)
16.00-22.00: 15250 (100 kW, 90°)
(Dove)
16.00-22.00: 11920 (100 kW, 45°),
So ab 15.00
23.00-04.00: 3185 (100 kW, 340°),
Sa So ab 22.00
23.00-05.00: 5050 (100 kW, 0°)
23.00-24.00: 5745 (100 kW, 150°)
So-Fr
22.00-05.00: 6890 (100 kW, 45°)
(Overcomer)
Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

ASIEN

RUSSLAND: WINTERSENDEPLAN VON FAMILY RADIO FÜR ASIEN

(Obs 22.1./HjB) Family Radio hat nach diversen Änderungen jetzt folgenden Wintersendeplan 2006/07 über russische Sender:

09.00-12.00: 9460 (ex 9450) (Irkutsk
250 kW, 110°) Englisch. 11.00 Koreanisch
10.00-11.00: 7150 (Petropawlowsk
Kamtschatki 200 kW, 248°) Japanisch
11.00-15.00: 7165 (Petropawlowsk
Kamtschatki 250 kW, 263°) Chinese

sisch. 14.00 Englisch
 12.00-14.00: 7175 (Irkutsk 250 kW, 180°) Vietnamesisch. 13.00 Englisch
 12.00-13.00: 6005 (Komsomolsk na Amure 250 kW, 213°) Koreanisch
 13.00-17.00: Englisch. 15.00 Hindi nach Duschanbe verlegt
 14.00-16.00 (ex -15.00): 5900 (Samara 250 kW, 140°) Gujarati
 14.00-16.00: 7175 (Armavir 300 kW, 110°) Urdu
 14.00-15.00: 7340 (Irkutsk 250 kW, 224°) Nepali
 15.00-16.00: 15.00-16.00: 5970 (ex 5900) (Samara 250 kW, 117°) Punjabi
 15.00-16.00: 9460 (Armavir 300 kW, 110°) Malayalam (so ab 15.1., ex 14.00-15.00 6135 ab 4.12.)
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE: HFCC-PLANUNGSKONFERENZ

(NASB/HjB) Die HFCC-Planungskonferenz für den Sommer 2007 findet auf Einladung von Emirates Media vom 5. bis 9. Februar 2007 im Millennium Hotel in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) statt. Vor einigen Jahren war die HFCC-Konferenz im Februar 2004 in Dubai zu Gast. Die Interessengemeinschaft US-amerikanischer Kurzwellensender lässt sich von KTWR Guam vertreten. Der Missionssender entsendet George Ross und Mike Sabin, den Chefindingenieur der Kurzwellenstation. Jeff Lecureux, der früher häufig an den Planungskonferenzen teilnahm, hat KTWR Guam verlassen und eine Stelle bei der U.S. Navy in Guam angenommen. Möglicherweise werden auch Glen Tapley, Frequenzmanager der katholischen Station WEWN Birmingham und Dr. Jerry Plummer von WWCR Nashville an der Konferenz teilnehmen. Die HFCC-Konferenzen dienen der Abstimmung der Sendepläne, um Frequenzkollisionen möglichst früh abzuwenden.

EUROPA

DEUTSCHLAND: AWR-SENDUNGEN ÜBER T-SYSTEMS

(HjB) Adventist World Radio hat im Winter 2006/07 folgenden Sendeplan über die Sender von T-Systems:

05.00-06.00: 6045 (W-100 kW, 120°) Bulgarisch
 07.00-08.00: 9595 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Arabisch,
 08.00-08.30: 11975 (J-100 kW, 200°) So-Di Kabylich, Mi Arabisch, Do-Sa Tachelhit
 08.00-09.00: 12010 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Französisch. 8.30 Arabisch, Kabylich, Tachelhit.
 10.00-11.00: 9610 (J-100 kW, 145°) So Italienisch
 17.30-17.59 9640 (J-100 kW, 200°) für Nordwestafrika: Kabylich
 19.00-20.00 11955 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Arabisch
 19.00-19.59: 9800 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Arabisch. 19.30 Tachelhit
 20.00-21.00: 9695 (J-100 kW, 200°) für Nordafrika: Französisch. 20.30
 19.00-21.00: 15265 (200°) für Nordafrika: Arabisch. 19.30 Arabisch, Kabylich, Tachelhit. 20.00 Französisch (La Voix de l'Esperance, Case Postale 503, 1211 Geneve 12).
 19.00-20.00: 15130 (200°) für Nordafrika: Arabisch
 20.00-20.30: 7110 (W-250 kW, 105°) Farsi für den Iran
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Adventist World Radio sendet seit dem 27. Oktober 1996 aus Jülich und seit Dezember 2005 regelmäßig aus dem Wertachtal. Arabisch und Französisch stehen schon lange auf dem Sendeplan für Nordafrika, im März 2004 kamen die Berbersprachen hinzu.

DEUTSCHLAND: SENDEPLAN VON BIBLE VOICE

(HjB) Nach dem Sendeende der Deutschen Welle aus dem Wertachtal hat T-Systems zum 1. Januar 2007 einige Sendungen dorthin ver-

legt. Der Sendezeitmakler Bible Voice Broadcasting Network hat zusammen mit anderen Änderungen zum 3. Januar 2007 folgenden Sendeplan über die Anlagen von T-Systems:

04.30-05.30: 9615 (ab 6.1. ex 11640) (W-100 kW, 135°) Maximalzeit für Ostafrika
 04.30-05.00: Sa So Amharisch
 05.00-05.30: Sa Amharisch
 08.00-09.45: 5945 (W-100 kW, 300°) Maximalzeit für Westeuropa
 08.00-09.15: Fr Englisch. 8.00 Urdu. 8.15 Punjabi, ab 12.1. ex 9.30 Uhr
 08.00-09.15: Sa Englisch
 08.00-09.45: So Englisch
 09.00-10.15: 17545 (J-100 kW, 130°) für Ägypten: Fr Arabisch
 14.00-15.00: 11695 (W-250 kW, 90°) für Südasien: Sa So Englisch
 15.00-16.00: 9895 (W-250 kW, 90°) Maximalzeit für Südasien
 15.00: Mo Hindi, Fr So Bengali
 15.15: Mo Mi Hindi, Fr So Bengali
 15.30: Mo-Fr Hindi, So Bengali
 15.45: Mo-Fr Hindi
 15.00-16.00: 12035 (J-100 kW, 90°) Maximalzeit für Südasien
 15.00: Di Urdu
 15.30: Urdu, Englisch oder Punjabi, ab 6.11. Sa ab 15.15, ab 12.1. Fr 15.45-16.00
 16.30-19.30: 9460 (W-100 kW, 120°, ab 1.1. ex J-100 kW, 115°) Maximalzeit für den Nahen Osten
 16.40-17.15: Mo Mi Fr Englisch
 16.40-19.00: Di Englisch, 18.00 Hebräisch
 16.40-17.45: Do Englisch
 18.30-19.00: Fr Englisch
 16.45-19.30: Sa Englisch, darin 18.30-19.00 Tagalog
 16.30-18.30: So Englisch
 15.30-16.00: 13720 (J-100 kW, 130°) für Ostafrika: Mi Tigrigna
 16.00-19.00: 11780 (seit 1.12. ex 13810) (J-100 kW, 130°, ab 4.1. ex N-100 kW, 145°) Maximalzeit für Ostafrika
 16.00-16.30: Mi Amharisch
 17.00: Amharisch, Mo Di Fr Tigrigna
 17.30: Amharisch, Mi Tigrigna
 18.00: Fr-So Somali
 18.30: Fr Amharisch So Somali
 16.30-17.30: 11645 (W-250 kW, 120°) Maximalzeit für den Nahen Osten
 16.30: Mo-Fr Arabisch

17.15: Mo Mi Do Arabisch
 17.15-19.00: 9730 (W-100 kW, 120°, ab 1.1. ex J-100 kW, 110°)
 Maximalzeit für den Nahen Osten
 17.15-18.35: Mo Mi Fr Arabisch
 18.00-18.35: Di Do Arabisch
 18.00-19.00: Sa Englisch
 17.30-19.00: So Englisch. 18.00 Arabisch. 18.30 Englisch
 19.00-20.30: 6015 (J-100 kW, 60°)
 Maximalzeit für Osteuropa
 19.00: Sa So Englisch
 19.15: Russisch, Sa So Englisch
 19.30: Do Sa So Russisch
 19.45: So Russisch, ab 3.12. Sa Englisch gestrichen
 20.00: So Englisch, ab 3.12. Sa Englisch gestrichen
 20.15: So Englisch
 18.00-19.00: 7210 (J-100 kW, 105°)
 Maximalzeit für den Iran
 18.00-18.30: Mi-Fr Farsi
 18.00-19.00: Sa Englisch. 18.15 Farsi. 18.45 Englisch
 18.00-19.00: So Farsi
 18.00-18.30: 7205 (J-100 kW, 220°, ab 1.1. ex N-125 kW, 230°) für Südwesteuropa: So Spanisch
 19.00-20.00: 7260 (W-125 kW, 195°, ab 1.1. ex N-125 kW, 190°) für Westafrika: Sa Englisch. 19.30 Französisch. 19.45 Adja
 19.00-20.00: 9470 (W-250 kW, 120°) Maximalzeit für den Nahen Osten
 19.00-19.15: Fr Arabisch, Sa So Englisch
 19.15-20.00: Fr-So Englisch
 19.15-20.00: 7260 (J-100 kW, 155°) für Zentralafrika: So Englisch, seit 3.12. ex 19.30 Uhr
 20.00-20.30: 9565 (W-250 kW, 135°) Maximalzeit für Ägypten
 20.00-20.15: Do So Arabisch
 20.15-20.30: Do Arabisch
 22.45-23.30: 7185 (W-250 kW, 75°, 5.1.-24.2. 500 kW)
 22.45-23.00: Fr Vietnamesisch
 23.00-23.30: Fr Sa Vietnamesisch
 23.00-24.00: 5970 (W-100 kW, 105°), ab 2.11.
 23.00-01.00 (ab 16.11. ex 00.00-02.00): 5980 (W-100 kW, 105°) für Irak: Fr Englisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender)
 Viele Sendungen sind auch in Internet abzurufen.
 High Adventure Ministries betrieb 1979-2000 eine Station im Libanon und baute dann ein weltumspannen-

des Netz mit weiteren Sendern auf. Ab 1. August 1998 mietete man Sendezeit über 100-kW-Kurzwellensender der Telekom in Jülich für Südasien und Europa. Nach dem Sendeende im Libanon zerfiel die Arbeit in mehrere verschwisterte Organisationen.

DEUTSCHLAND: CVC ÜBER T-SYSTEMS

(T-S/HjB) Nach Testsendungen im September begann CVC International am 10. Oktober 2005 mit ausführlichen Sendungen aus Wertachtal (125 kW, 180°) in Richtung Nordafrika. Im Winter 2006/07 sollen folgende Frequenzen zum Einsatz kommen:
 05.00-06.00: 9430
 06.00-07.00: 11720
 07.00-09.00: 15640
 15.00-18.00: 15680
 18.00-20.00: 9490
 20.00-21.00: 7285
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Zum 1. Januar erst einmal gestrichen wurden die Testsendungen in Richtung GUS und Nahem Osten über Jülich. Die Kurzwellenstation von Jülich wird 2008 ganz von Christian Vision übernommen. CVC International, das bisher eigene Kurzwellenzentren in Australien, Chile und Sambia besitzt und Sendezeit zukauff, bekommt mit Jülich eine ursprünglich für die Weltversorgung ausgestattete Station, die Möglichkeiten für Europa, Afrika, den Nahen und Mittleren Osten sowie den GUS-Raum eröffnet. Die erste Sendeanlage der Deutschen Welle verfügt über 100-kW-Sender, die teilweise auch DRM-tauglich sind. Bisher sendete CVC International christlich eingefärbte Tagesbegleitprogramme in Englisch, Chinesisch, Hindi, Indonesisch, Portugiesisch und Spanisch. Naheliegender wären jetzt auch Arabisch, Französisch und Russisch.

DEUTSCHLAND: VERLEGUNG DER EMG-SENDUNGEN INS WERTACHTAL

(T-S/HjB) Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Sendebetriebs

auf den T-Systems-Stationen werden nun die Sendungen mit dem Kürzel EMG komplett aus dem Wertachtal ausgestrahlt:

Evangelische Missions Gemeinden:
 11.30-12.00: 6055 (W-125 kW, nd) Sa So Deutsch
 Missionswerk Friedensstimme
 12.00-12.30: 11840 (W-250 kW, 35°) für Sibirien: Sa Russisch
 16.00-16.30: 6000 (W-250 kW, 60°) für Russland westlich des Ural: Sa Russisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

DEUTSCHLAND: SENDUNGEN VON FAMILY RADIO AUS JÜLICH

(T-S/HjB) Nach dem Sendeende der Deutschen Welle aus dem Wertachtal hat T-Systems zum 1. Januar 2006 einige Sendungen dorthin verlegt. Die US-amerikanische protestantische Radiomission Family Radio hat im Restwintersendeplan 2007 folgende Sendungen über die Sender von T-Systems in Jülich und Wertachtal:
 15.00-19.00: 13660 (W-500 kW, 150°) für Ostafrika: Englisch. 16.00 Amharisch. 17.00 KiSwahili. 18.00 Englisch
 16.00-17.00: 5900 (W-500 kW, 105°) neu ab 1.1. Farsi
 17.00-19.00: 5905 (W-500 kW, 60°) neu ab 1.1. Russisch
 17.00-19.00: 9925 (J-100 kW, 115°) Türkisch
 17.00-18.00: 11835 (J-100 kW, 175°) Arabisch
 18.00-19.00: 3955 (W-100 kW, nd, ab 1.1. ex J-100 kW, nd) Deutsch
 20.00-21.00: 5925 (J-100 kW, 115°) Arabisch
 20.00-21.00: 9670 (W-125 kW, 195°) Französisch
 Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm
 Family Radio besitzt mit WYFR Okeechobee die größte private Kurzwellenstation Nordamerikas und sendet auf Kurzwelle mittlerweile auch von zahlreichen anderen Standorten.

DEUTSCHLAND: VERLEGUNG EINIGER PAN-AMERICAN-SENDUNGEN INS WERTACHTAL

(T-S/HjB) Im Zusammenhang mit der Neuordnung des Sendebetriebs auf den T-Systems-Stationen werden nun einige Sendungen mehr des Sendezeitmaklers Pan American Broadcasting aus dem Wertachtal ausgestrahlt:

00.30-00.45: 6165 (W-125 kW, 90°) So

14.00-14.15: 13645 (W-250 kW, 90°) (ex N-250 kW, 95°) Sa

14.30-14.45: 13645 (W-250 kW, 90°) (ex N-250 kW, 95°) So

14.30-14.45: 13820 (J-100 kW, 90°) So

15.44-16.30: 13820 (J-100 kW, 100°) Maximalzeit

15.44-16.00: So

16.00-16.30: Fr So

19.30-20.00: 5850 (W-250 kW, 150°) Maximalzeit

19.30-20.00: Sa So

20.00-20.15: Fr-So

20.15-20.30: Fr Sa

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

Die Sendezeit wechselt je nach Kundenlage.

DEUTSCHLAND: SENDEPLANÄNDERUNG BEI RADIO REVEIL PAROLES DE VIE:

(T-S/HjB) Radio Reveil Paroles de Vie, das seit Jahren eine wöchentliche halbe Stunde nach Afrika hatte, hat zum 1. Januar 2007 die Sendezeit auf zwei Viertelstunden aufgeteilt und damit folgenden Sendep lan:

18.30-18.45 11840 (J-100 kW, 160°) Di Do Französisch (ex 18.30-19.00 Do)

Uhr Weltzeit Frequenz (Sender) Programm

IRLAND: VORENTSCHEIDUNG FÜR SPARTENPROGRAMM RELIGION

(BCI 22.1./HjB) Die irische Medienanstalt BCI hat am 22. Januar 2007 eine Vorauswahl für das Spartenprogramm Religion getroffen, das primär auf Mittelwelle ausgestrahlt werden soll. Von fünf Bewerbern sind Spirit Radio Ltd. (Ros na Rí, Kilmacanogue, Co. Wicklow) und

Yes Radio Limited (Ulysses House, Foley Street, Dublin) übrig geblieben. Eine öffentliche Anhörung soll am 26. März 2007 in Dublin stattfinden. Eine Entscheidung soll dann im Mai fallen. Spirit Radio will von einem Standort 10 km südlich von Athlone auf 612 kHz (100 kW) senden und das Sendegebiet durch UKW-Stützsender in Dublin, Cork, Limerick und Waterford abrunden. Yes Radio will aus dem Monaghan auf 549 kHz (25 kW) senden und über 16 UKW-Stützsender. Später soll ein weiterer 25-kW-Mittelwellensender errichtet werden.

VATIKAN: VORBEREITUNGEN FÜR EIN VATIKAN-CNN

(RV 15.1./HjB) Der neue vatikan-nahe Nachrichtendienst H2Onews will ab April Meldungen für Fernsehen und Radio in sechs Sprachen verbreiten. Vatikansprecher Federico Lombardi, der auch das Vatikanische Fernsehzentrum leitet, bestätigte, dass der Vatikan die Initiative unterstützt. H2Onews sei aber unabhängig vom Vatikan. Das Vatikanfernsehen CTV werde voraussichtlich Inhalte für H2O produzieren: "Wir wollen täglich vier bis fünf Nachrichten über den Heiligen Stuhl und über die Weltkirche in einer Länge von eineinhalb Minuten pro Meldung anbieten. Unsere Nachrichten sind für verschiedene technologische und verlegerische Formate gedacht: Nachrichtensendungen im Fernsehen und für Internetseiten, die sich für die Stimme des Papstes und die Kirche im allgemeinen interessieren."

Die Idee zu H2O-TV entstand nach dem Weltkongress der katholischen Fernsehstationen, der im Oktober 2006 in Madrid stattfand. „H2O ist die chemische Formel eines lebendigen Elements, des Wassers“, erklären die Initiatoren auf der Website. „Dieser Nachrichtendienst ist Wasser für denjenigen, der ihn nutzt: Eine erneuernde Information, die aus der Quelle des Evangeliums entspringt und denjenigen belebt, der sie empfängt.“ Die neue Produktionsgesellschaft werde sich selbst finanzieren, betonte der Leiter des katholischen Nachrichtendienstes

Zenit, Jesus Colina, der gemeinsam mit anderen Journalisten das Projekt betreibt, in Rom.

Die kursierenden Namen H2O-TV und Zenit TV sind allerdings bereits von anderen Fernsehprogrammen besetzt.

VATIKAN: BOTSCHAFT ZUM KATHOLISCHEN WELTMEDIENSONNTAGS 2007

(RV 24.1./HjB) „Kinder und soziale Kommunikationsmittel: eine Herausforderung für die Erziehung“ lautet das Thema des Weltmediensonntags 2007. Gewalt in Videospiele n oder Filmen zu verherrlichen ist Per- version. So das Urteil von Benedikt XVI. in seiner Botschaft zum 41. Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel. Diesen Tag begeht die Kirche jährlich am 20. Mai, der Papst veröffentlicht seinen Aufruf jedoch traditionell am 24. Januar, dem Gedenkt ag des Pressepatrons Franz von Sales. Das Thema der Botschaft: "Kinder und Soziale Kommunikationsmittel: eine Herausforderung für die Erziehung. Wir stellen Ihnen die Botschaft vor:

Der Papst spricht von zwei Arten der Erziehung: Erziehung der Kinder und Erziehung der Medien. Medien prägen die Kultur und Gesellschaft und seien deshalb eine Herausforderung für die Eltern. "In der Tat gibt es Stimmen, die sagen, dass der Einfluss der Medien im Erziehungsprozess dem von Schule, Kirche und – vielleicht sogar – Familie gleichkommt." Wirklichkeit sei für viele das, was die Medien als wirklich ausgeben. Folglich müsse die Medienwirtschaft verantwortlich handeln. Gleichzeitig müssen Kinder einen angemessenen Umgang mit den Medien einüben. So werde ihr Gewissen geformt, die kulturelle, moralische und geistliche Entwicklung gelenkt. "Kinder zur Unterscheidungsfähigkeit in der Nutzung der Medien zu erziehen ist die Verantwortung von Eltern, Kirche und Schule. Die Rolle der Eltern ist von vorrangiger Bedeutung."

Schulen und Pfarreien sollen die Eltern dabei unterstützen. Der Papst weiter: "Medienerziehung sollte positiv sein. ... Schönheit, eine Art Spie-

gel des Göttlichen, inspiriert und belebt Herz und Geist junger Menschen, während Hässlichkeit und Vulgarität eine erniedrigende Wirkung auf Einstellungen und Verhalten haben."

Im zweiten Teil der Botschaft wendet sich der Papst an die Medienschaffenden. Sie seien ethischen Standards verpflichtet. Dieser Meinung seien alle, "die einen Sinn für gesellschaftliche Verantwortung haben". Doch der wirtschaftliche Wettbewerbsdruck dränge zu "niedrigen Standards".

"Obwohl festzustellen ist, dass viele Menschen, die in den Medien tätig sind, den Wunsch haben, zu tun, was richtig ist, müssen wir ebenfalls feststellen, dass die in den Medien Tätigen besonderem psychologischen Druck und ethischen Dilemmata ausgesetzt sind. ... Jeder Trend, Programme – einschließlich Filme und Video-Spiele – zu produzieren, die im Namen der Unterhaltung Gewalt verherrlichen und antisoziales Verhalten oder die Banalisierung menschlicher Sexualität darstellen, ist eine Perversion – um so abstoßender, wenn diese Programme für Kinder oder Jugendliche gemacht werden."

Der abschließende Appell des Papstes richtet sich an die Verantwortlichen der Medienwirtschaft. Sie sollen die Produzenten anleiten und ermutigen, "das Gemeinwohl zu schützen, die Wahrheit zu bekräftigen, die Menschenwürde jedes einzelnen zu verteidigen und die Achtung vor den Bedürfnissen der Familie zu fördern."

Der katholische Medientag wird in den meisten Ländern am Sonntag vor Pfingsten begangen, in Deutschland im September statt. Das Motto wird traditionell am Fest des Erzengels Gabriel veröffentlicht, der als Patron aller Medienschaffenden gefeiert wird. Die entsprechende Botschaft des Papstes erscheint am 24. Januar, dem Gedenktag des Schutzheiligen der Journalisten, Franz von Sales.

**„KINDER UND SOZIALE
KOMMUNIKATIONSMITTEL: EINE
HERAUSFORDERUNG FÜR DIE
ERZIEHUNG“
BOTSCHAFT PAPST BENEDIKTS
XVI. ZUM KATHOLISCHEN
WELTMEDIENTAG AM 20. MAI
2007**

Liebe Brüder und Schwestern!

1. Das Thema des 41. Welttags der Sozialen Kommunikationsmittel „Kinder und Soziale Kommunikationsmittel: eine Herausforderung für die Erziehung“, lädt uns dazu ein, über zwei miteinander verbundene Themen von großer Bedeutung nachzudenken: Die Erziehung der Kindern ist das eine; das andere – vielleicht weniger offenkundige, aber nicht weniger wichtige – ist die Erziehung der Medien. Die komplexen Herausforderungen, denen die Erziehung heute begegnen muß, stehen oft in Verbindung mit dem zunehmenden Einfluß der Medien in unserer Welt. Als Aspekt des Phänomens der Globalisierung – und begünstigt durch die schnelle technologische Entwicklung – prägen die Medien die kulturelle Umwelt (cf. Papst Johannes Paul II., Apostolisches Schreiben *Die schnelle Entwicklung*, 3). In der Tat gibt es Stimmen, die sagen, daß der Einfluß der Medien im Erziehungsprozeß dem von Schule, Kirche und – vielleicht sogar – Familie gleichkommt. „Für viele Menschen entspricht die Wirklichkeit dem, was die Medien als wirklich ausgeben“ (Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikationsmittel, *Aetatis Novae*, 4).

2. Das Verhältnis von Kindern, Medien und Erziehung kann aus zwei Perspektiven betrachtet werden: der Erziehung der Kindern durch die Medien und der Erziehung der Kindern dazu, den Medien angemessen zu begegnen. Es ergibt sich eine Art Reziprozität, die auf die Verantwortung der Medien-Wirtschaft und auf die Notwendigkeit aktiver, kritischer Beteiligung von Lesern, Zuschauern und Zuhörern hinweist. In diesem Rahmen ist die Einübung des angemessenen Umgangs mit den Medien von wesentlicher Bedeutung für die kulturelle, moralische und geistliche Entwicklung der Kinder. Wie wird das

Gemeinwohl geschützt und gefördert? Kinder zur Unterscheidungsfähigkeit in der Nutzung der Medien zu erziehen ist die Verantwortung von Eltern, Kirche und Schule. Die Rolle der Eltern ist von vorrangiger Bedeutung. Sie haben das Recht und die Pflicht, die kluge Nutzung der Medien sicherzustellen, indem sie das Gewissen ihrer Kinder bilden, um zu gesunden und objektiven Urteilen zu kommen, die sie dann bei der Wahl oder Zurückweisung verfügbarer Programme leiten (cf. Papst Johannes Paul II., Apostolisches Schreiben *Familiaris Consortio*, 76). Dabei sollten die Eltern Ermutigung und Hilfe von den Schulen und Pfarreien erhalten, um sicherzustellen, daß dieser schwierige, wenn auch lohnende Aspekt der Elternschaft von einer größeren Gemeinschaft unterstützt wird. Medienerziehung sollte positiv sein. Wenn man Kindern das, was ästhetisch und moralisch herausragend ist, vermittelt, hilft man ihnen, Wertschätzung, Klugheit und Urteilsvermögen zu entwickeln. Hier ist es wichtig, den fundamentalen Wert des Vorbilds der Eltern zu erkennen und den Nutzen, junge Menschen in die klassische Jugendliteratur für Kinder, die schönen Künste und wertvolle Musik einzuführen. Während populäre Literatur stets ihren Platz im Kulturleben haben wird, sollte der Versuchung zur Sensationalisierung an Lernorten nicht passiv nachgegeben werden. Schönheit, eine Art Spiegel des Göttlichen, inspiriert und belebt Herz und Geist junger Menschen, während Hässlichkeit und Vulgarität eine erniedrigende Wirkung auf Einstellungen und Verhalten haben. Wie Erziehung im allgemeinen so erfordert Medien-Erziehung eine Heranbildung zur Ausübung von Freiheit. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Sehr oft wird Freiheit als unablässige Suche nach Vergnügen und neuen Erfahrungen dargestellt. Aber das ist eine Verdammung, keine Befreiung! Wahre Freiheit könnte niemals den einzelnen – besonders das Kind – zu einer unersättlichen Suche nach Neuigkeiten verurteilen. Im Licht der Wahrheit wird echte Freiheit als endgültige Antwort auf

Gottes „Ja“ zur Menschheit erfahren, das uns dazu beruft, nicht unüberlegt, sondern aus freiem Willen all das, was gut, wahr und schön ist, zu wählen. So führen die Eltern ihre Kinder in die tiefe Freude des Lebens ein, wenn sie als Hüter dieser Freiheit ihren Kindern schrittweise größere Freiheit einräumen (cf. Ansprache an das Fünfte Welt-Familien-Treffen, Valencia, 8. Juli 2006).

3. Der von Herzen kommende Wunsch von Eltern und Lehrern, die Kinder nach den Werten des Schönen, Wahren und Guten zu erziehen, kann von der Medien-Wirtschaft nur in dem Maß unterstützt werden, in dem sie die grundlegende Menschenwürde, den wahren Wert von Ehe und Familienleben sowie die positiven Errungenschaften und Ziele der Menschheit fördert. Daher wird die Notwendigkeit, daß die Medien effektiver Bildung und ethischen Standards verpflichtet sind, nicht nur von Eltern und Lehrern mit besonderem Interesse und sogar Nachdruck gesehen, sondern auch von allen, die einen Sinn für gesellschaftliche Verantwortung haben. Obwohl festzustellen ist, daß viele Menschen, die in den Medien tätig sind, den Wunsch haben, zu tun, was richtig ist (cf. Päpstlicher Rat für die Sozialen Kommunikationsmittel, Ethik in der Sozialen Kommunikation, 4), müssen wir ebenfalls feststellen, daß die in den Medien Tätigen besonderem psychologischen Druck und ethischen Dilemmata (cf. Aetatis Novae, 19) ausgesetzt sind, weil gelegentlich der wirtschaftliche Wettbewerb Medienschaffende zu niedrigeren Standards drängt. Jeder Trend, Programme – einschließlich Filme und Video-Spiele – zu produzieren, die im Namen der Unterhaltung Gewalt verherrlichen und antisoziales Verhalten oder die Banalisierung menschlicher Sexualität darstellen, ist eine Perversion – um so abstoßender, wenn diese Programme für Kinder oder Jugendliche gemacht werden. Wie kann man diese „Unterhaltung“ den zahllosen jungen Menschen erklären, die unter Gewalt, Ausbeutung und Mißbrauch leiden? Diesbezüglich würde jeder gut daran tun, über den Gegensatz zwischen Christus – der „die Kinder

in seine Arme nahm, ihnen die Hände auflegte und sie segnete“ (Mk 10, 16) – und demjenigen nachzudenken, der „einen von diesen Kleinen zum Bösen verführt“ und für den es besser wäre, „man würde ihn mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer werfen“ (Lk 17, 2). Ich appelliere erneut an die Verantwortlichen der Medien-Wirtschaft, die Produzenten anzuleiten und zu ermutigen, das Gemeinwohl zu schützen, die Wahrheit zu bekräftigen, die Menschenwürde jedes einzelnen zu verteidigen und die Achtung vor den Bedürfnissen der Familie zu fördern. Die Kirche selbst ist im Licht der Heilsbotschaft, die ihr anvertraut ist, auch eine Lehrerin der Menschlichkeit und begrüßt die Möglichkeit, Eltern, Erziehern, Medienschaffenden und jungen Menschen Hilfe anbieten zu können. Die Pfarrei- und Schulprogramme der Kirche sollten heute in der Medienerziehung führend sein. Vor allem hegt die Kirche den Wunsch, eine Sicht der Würde des Menschen zu verbreiten, die zentral ist für jede richtige menschliche Kommunikation. „Ich sehe mit Christus und kann dem anderen mehr geben als die äußerlich notwendigen Dinge: den Blick der Liebe, den er braucht“ (Deus caritas est, 18). Aus dem Vatikan, am 24. Januar 2007, Fest des hl. Franz von Sales. BENEDICTUS XVI
www.radiovaticana.org/te/Articolo.asp?c=114211 (Übersetzung aus dem Englischen)

VEREINIGTES KÖNIGREICH: NEUSTART VON UCB

(UCB/HjB) United Christian Broadcasters (UCB) hat am 15. Januar 2007 sein UCB Europe als UCB UK neugestartet. Anlass ist der Sendestart im DAB-Paket für London.

Da die Gesetzgebung ein landesweites terrestrisches Programm auf UKW oder Mittelwelle ausschloss, sendete man bisher über Satellit und Internet. Für Digital Audio Broadcasting allerdings war ein landesweites Spartenprogramm Religion nicht ausgeschlossen, und so bemühte man sich um ein entsprechendes Senderecht. UCB

Chief Executive Ian Mackie: "Auch wenn die Tür zu landesweiten UKW- und Mittelwellensendungen verschlossen blieb, so öffnete sich doch eine andere. UCB konnte Senderechte im digitalen Rundfunk erhalten." Nach längerem Warten hat man nun auch tatsächlich eine DAB-Sendemöglichkeit für London ergattert. Nach eigenen Angaben hat UCB UK im Großraum ein Hörerpotential von 8,5 Millionen Menschen. Online bietet UCB, das die Satellitensendungen eingestellt hat, fünf Programmformate an.

DEUTSCHSPRACHIGES EUROPA

DEUTSCHLAND (BY): CDS DER KIRCHE-IN-NOT FERNSEH- UND HÖRFUNKPROGRAMME

(KiN25.1./HjB) Alle bisher produzierten 110 Fernsehsendungen des katholischen Hilfswerks Kirche in Not kann man ab sofort auf www.Kirche-in-Not.de unentgeltlich als DVD anfordern. Die Sendungen der Reihen „Spirit-Leben mit Stil“ und „Weitblick - Die Welt von innen“ sind von den christlichen TV-Sendern Bibel TV, EWTN und K-TV ausgestrahlt worden. Zu den Gesprächsgästen gehörten Christa Meves, Gabriele Kuby, Paul Badde, Otto von Habsburg und die Bischöfe Joachim Kardinal Meisner, Paul-Josef Cordes, Walter Mixa und Clemens Pickel.

Ebenfalls bestellen kann man als Hör-CD die bisher von Radio Horeb und Radio Maria Österreich ausgestrahlten Sendungen der Reihe „Weltkirche aktuell“, zuletzt etwa mit dem Bischof von Mauretania, Martin Happe, dem Bischof von Anatolien, Luigi Padovese, den Prälaten Obiora Ike aus Nigeria und Bertram Meier aus Augsburg, der Bundestagsabgeordneten Erika Steinbach oder dem Kirchengeschichtler Rudolf Grulich.

DEUTSCHLAND (HE): LEBENSBERATUNG AUS ERF- ANTENNE JETZT AUCH ALS BUCH

(LRü 26.1./HjB) Ein Buch mit Le-

benshilfe-Beiträgen aus dem Programmheft des Evangeliums-Rundfunks (ERF) ist im Verlag Johannis (Lahr/Baden) erschienen. Unter dem Titel „Eine Antenne für Ihr Problem“ veröffentlicht der Leiter der ERF-Seelsorge, Pastor Harald Petersen (Wetzlar), 70 Leserfragen und seine seelsorgerlichen Antworten dazu.

Petersen: „Durch meine Antworten möchte ich den Lesern Anregung geben, bei ähnlich gelagerter eigener Betroffenheit nicht schwarz-weiß zu denken, sondern die Fülle des Lebens und manchmal auch die Fälle geistlicher Antworten für sich zu entdecken.“ Viele positive Echos auf die regelmäßige Kolumne in der Antenne legten die Entscheidung nahe, einzelne Beiträge noch einmal als Buch zu präsentieren.

Auf 144 Seiten sind 70 Beiträge mit Fragen und Antworten zu fast allen Lebensbereichen zusammengefasst. Das Buch „Eine Antenne für Ihr Problem - Lebensberatung auf den Punkt gebracht“ kostet 9,95 Euro und kann über die mediaserf GmbH (Tel. 06441 957-380, bestellung@mediaserf.de) bezogen werden.

DEUTSCHLAND (HE) PREMIERE VON EC TALK & MUSIC BEIM ERF INTERNETRADIO CROSSCHANNEL.DE

(LRü 3.1./HjB) Zum neuen Jahr hat das Internetradio CrossChannel.de des Evangeliums-Rundfunks (ERF) eine neue Sendereihe gestartet: EC Talk & Music. Im Kooperation mit dem Jugendverband "Entschieden für Christus" (EC) gibt es künftig monatlich ein interaktives Programm. Beim Start führten ERF-Moderator Tobias Schuffenhauer und EC-Referent Thorsten Riewesell (Kassel) durch die Sendung, in der EC-Silvesterfreizeiten noch einmal durch Telephonate mit Teilnehmern lebendig wurden. Zudem ging es auch um das Thema "Vorsätze für 2007". Spiele rund um die Vorsätze, sowie die Gespräche im Chat und am Telefon machten die Sendung zu einem besonderen Highlight.

EC Talk & Music soll jeden ersten Dienstag im Monat von 19.00-21.00 Uhr Ortszeit produziert werden. In der nächsten Sendung am 6. Febru-

ar wird es dann unter anderem rund um das Thema "Freiwilliges Soziales Jahr" gehen.

Der EC engagiert sich seit mehr als 100 Jahren in Deutschland für christliche Kinder- und Jugendarbeit. In wöchentlichen Gruppen werden über 40.000 junge Menschen erreicht. Das Internet-Radio CrossChannel.de verzeichnet monatlich rund 80.000 Zugriffe. Infos und Anmeldung: www.Crosschannel.de, info@CrossChannel.de

DEUTSCHLAND (HE): ERSTES CHRISTLICHES KINDERQUIZ IM DEUTSCHEN FERNSEHEN

(LRü 9.1./HjB) Der Evangeliums-Rundfunk startet am 3. Februar 2007 Februar die erste christliche Kinderquiz-Fernsehshow Deutschlands. In JoeMax.TV treten zwei Schulklassen mit Fragen aus den Bereichen Sport, Tiere, Bibel und Wissen gegeneinander an. Jeweils drei Schüler vertreten ihre Klasse am Pult, die anderen Mitschüler bilden das Publikum, das die Schüler anfeuert, aber auch durch eine Publikumsfrage mitmachen kann. In jeder Sendung wird beim Mister X-Spiel eine Person aus der Bibel gesucht.

Die Rateteams spielen dabei Punkte ein zugunsten der Kinderhilfsaktion Projekt Samuel des Evangeliums-Rundfunks. Moderiert wird die Sendung von Reiner Straßheim, der seit Jahren die ERF Kinder-Mitmach-Show deutschlandweit in christlichen Gemeinden, bei Kindertagen und in Schulen präsentiert.

Ausgestrahlt wird JoeMax.TV samstags um 18.00 Uhr im Block "Uns-ERFeierabend" des ERF bei Bibel TV über Satellit und Kabel digital. JoeMax.TV ist vernetzt mit dem Internetangebot JoeMax.de sowie JoeMax-Radio.

DEUTSCHLAND (NI): ÜBERFÜHRUNG VON RADIO NEUE HOFFNUNG IN DAS MISSIONSWERK MITTERNACHTSRUF

(RNH/HjB) Die Arbeit des Satelliten- und Internetsenders Radio Neue Hoffnung soll im Lauf des Jahrs 2007 schrittweise in das Missions-

werk Mitternachtsruf integriert werden. Dies gab der RNH-Vorstand Ende Januar offiziell bekannt. Der Verein Radio Neue Hoffnung soll als eigenständige Missionsgesellschaft handeln, aber unter der Leitung und Kontrolle des Missionswerk Mitternachtsruf.

RNH habe nicht die finanziellen Mittel, Vollzeitkräfte einzustellen, um den Herausforderungen eines 24-stündigen Sendebetriebs auf Dauer verantwortungsbewusst zu begegnen, der Mitternachtsruf verfüge hingegen über eine solche Infrastruktur. Man habe verschiedene Alternativen zur Problemlösung verfolgt, die aber mit einer Ausnahme fruchtlos blieben. Auf einer erweiterten Vorstandssitzung im September habe man beschlossen, die Idee eines Zusammenlegung weiter zu verfolgen. Ende November hatten dann beide Missionsvorstände die Billigung von der Mehrheit ihrer Mitarbeiter.

Radio Neue Hoffnung begann als Sammelprogramm deutschsprachiger religiöser Sendungen, hat mittlerweile aber einen überaus großen Anteil englischer Programme.

DEUTSCHLAND: BISCHOF SPITAL VERSTORBEN

(RV 11.1.) Der frühere Bischof von Trier, Hermann Josef Spital, ist am 10. Januar 2007 im Alter von 81 Jahren in Münster gestorben. 20 Jahre lang, von 1981 bis 2001, stand er als Bischof an der Spitze der ältesten Diözese Deutschlands. Vor einem Jahr hatte der gebürtige Münsteraner noch im Trierer Dom sein Silbernes Bischofsjubiläum und seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Spitals Nachfolger, Bischof Reinhard Marx, würdigte ihn als "einen Priester und Bischof ..., der mit seiner ganzen Kraft für die Kirche gearbeitet hat und der uns als ein überzeugender geistlicher Mensch Vorbild war." Die kirchliche deutsche Friedensbewegung "Pax Christi", der Spital lange verbunden war - für einige Jahre auch als Präsident - spricht von einem "wahren Brückenbauer...", der die Offenheit der Begegnung, die Bereitschaft und Fähigkeit zum Dialog und das Unter-

wegssein mit uns lebte."

Hermann Josef Spital wurde am Silvestertag 1925 in Münster geboren. 1952 empfing er in seiner Heimatstadt die Priesterweihe. Er war Kaplan in Waltrop, Sekretär und Kaplan von Bischof Michael Keller, Kaplan in Emmerich, Subregens am münsterischen Priesterseminar, Pfarrerdechant in Dülmen St. Viktor sowie Dechant des Dekanates Dülmen, bevor ihm 1969 die Aufgabe des Pastoraldezernates, 1971 der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Generalvikariat übertragen wurde. Bischof Heinrich Tenhumberg ernannte ihn 1973 zu seinem Generalvikar, ein Amt, das er bis zu seiner Bestellung zum Weihbischof in Münster im Jahre 1980 innehatte. Zugleich wurde Spital Mitglied des münsterischen Domkapitels. 1980 berief ihn Papst Johannes Paul II. zum Weihbischof.

Am 24. Februar 1981 folgte die Ernennung zum Bischof von Trier. Die ersten Jahre waren geprägt von seinem Wunsch, das ihm fremde Bistum kennen zu lernen. Alle Priester, Diakone und pastoralen Mitarbeiter suchte er persönlich auf. Vor allem in regionalen Treffen begegnete er den vielen ehrenamtlich Engagierten. Im Bistum Trier gründete er bereits 1983 die "Aktion Arbeit", einen Solidaritätsfonds für Arbeitslose, der bis heute besteht. Ein Anliegen war ihm, die Zukunft der karitativen kirchlichen Einrichtungen zu sichern, was 1987 zur Gründung der Caritas Trägergesellschaft Trier (CTT) führte. Der große Skandal innerhalb dieser Gesellschaft am Ende seiner Amtszeit war für ihn eine tiefe menschliche Enttäuschung. In der Bischofskonferenz übernahm er den Vorsitz zunächst der Liturgie-, ab 1989 der Publizistischen Kommission. Von 1989 bis 2001 war er Präsident der deutschen Sektion der internationalen katholischen Friedensbewegung Pax Christi. Nach Vollendung seines 75. Lebensjahres nahm Papst Johannes Paul II. am 15. Januar 2001 seinen Rücktritt als Diözesanbischof an. Für seine Verdienste wurde Bischof Spital mit zahlreichen Ehrungen ausgezeichnet. Bereits 1991 erhielt er das Große Bundesverdienstkreuz,

1994 wurde ihm im Partnerland des Bistums Trier, in Bolivien, der Orden Condor de los Andes verliehen. 1995 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar. 2003 wurde ihm das Große Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland verliehen. (rv/diverse)

DEUTSCHLAND: NEUE KONTAKTMÖGLICHKEITEN ZU DEN HCJB-REPRÄSENTANTEN

(RKI 12.1./HjB) Dorothea und Rüdiger Klaue, die als Deutschland-Repräsentanten von Radio HCJB fungieren, haben neue e-mail-Adressen: rklaue@gmail.com für Rüdiger und doklaue@gmail.com für Dorothea Klaue. Außerdem hat Rüdiger Klaue unter der Adresse rdklaue.blogspot.com einen Weblog begonnen. „Der Blog gibt mir eine Gelegenheit, Freunden etwas von meinen Arbeiten und Gedanken anzubieten, das sie sich anschauen können, wenn sie wollen. Es wird also keine unerwünschte Post zugeschickt.“

LUXEMBURG: SENDEPLAN DEUTSCHSPRACHIGER RADIOMISSIONEN BEI RTL-RADIO

(HjB) Radio Luxemburg bringt in seinem deutschsprachigen Programm folgende religiösen Sendungen:

5.00-5.15 1440-DRM 6090-DRM
So Mw. Werner Heukelbach
5.15-5.30 1440-AM 6090-DRM
Mo-Fr Mw. Werner Heukelbach
Sa Stimme des Trostes
5.15-5.30 1440-DRM 6090-DRM
So Mw. Freundes-Dienst
5.30-5.45 1440-AM 6090-DRM
Mo-Fr Mw. Freundes-Dienst
5.30-5.45 1440-DRM 6090-DRM
So Mw. Werner Heukelbach
5.45-6.00 1440-AM 6090-DRM
Fr Rundfunkmission der Evang.-meth. Kirche
Sa Mw. Werner Heukelbach
6.00-6.15 1440-AM 6090-DRM
So Mw. Werner Heukelbach
6.30-6.45 1440-AM 6090-DRM
So Mw. Freundes-Dienst
7.15-7.30 1440-AM 6090-DRM
So Mw. Werner Heukelbach

19.15-19.30 1440-AM 6090-DRM
Di Evangelische
Missionsgemeinden
Sa Stimme des Trostes, 14-tägig
in den ungeraden Kalenderwochen
19.30-19.45 1440-AM 6090-DRM
tägl. Mw. Freundes-Dienst
19.45-20.00 1440-AM 6090-DRM
tägl. Mw. Werner Heukelbach
23.00-23.15 6090-DRM
tägl. Mw. Werner Heukelbach
Uhr Ortszeit Frequenz (Sender) Programm

ÖSTERREICH: SENDEENDE DER STIMME DER HOFFNUNG AUF KURZWELLE

(HjB) Die Stimme der Hoffnung wird ihre deutschsprachigen Kurzwellessendungen mit Ablauf des Wintersendeplans einstellen. Bis dahin sendet man 16.00-16.30 Uhr via Moosbrunn auf 6015 kHz. Im Programmheft Januar 2007 wird zur Begründung die Verdoppelung der Sendekosten angegeben. Als Alternative steht seit einigen Monaten ein 24-Stunden-Programm über Satellit und Internet zur Verfügung, das im Programmheft nun ausführlicher dargestellt wird.

QUELLEN

In der Regel nachrecherchierte bzw. ergänzte Pressemitteilungen und Internetseiten der jeweiligen Radiostationen. Die verwendeten Bilder wurden Pressemitteilungen entnommen bzw. eigens von den Urhebern zur Verwendung in Medien aktuell: Kirche im Rundfunk zur Verfügung gestellt.

APD Adventistischer Pressedienst
AS Andreas Schmid
BTr Bernd Trutenau
CRACatholic Radio Association
DXLD Glenn Hauser's DX Listening Digest
ERF Evangeliums-Rundfunk
FEBA FEBA Radio
FEBC Far East Broadcasting Company
HjB Dr. Hansjörg Biener
JSa Jari Savolainen
LRü Lothar Rühl, ERF
MN Media Network von Radio Nederland

MNN Mission Network News
 Obs Observer (DX-Team von Radio Bulgarien)
 RKI Rüdiger Klaue
 RV Nachrichten von Radio Vatikan
 TWR Trans World Radio
 WB Wolfgang Büschel

ADRESSENVERZEICHNIS

Australien

The Voice of the Great Southland,
 P.O. Box 691, Melbourne 3001,
 Australia,
http://www.hcjb.org/worldwide/australia/hcjb_australia.html,
english@hcjb.org.au

Deutschland (BW)

Club 700 Postfach, 79725 Laufenburg,
www.club700.tv
 Evangelische Missions-Gemeinden,
 Jahnstraße 9, DE-89182
 Bernstadt, 07348-9480-Tel. 26,
 Fax 27.

Rundfunkmission der Evangelisch-methodistischen Kirche, Postfach 311141, DE-70471 Stuttgart, 0711-83000-Tel 37, -Fax 29, www.rm-radio.de - info@rm-radio.de

Deutschland (BY)

Kirche in Not. Weltweites
 katholisches Hilfswerk päpstlichen
 Rechts, Postfach 70 10 27, DE-81310 München, Tel. 0 89 / 7437
 1709, Fax 089 / 769 6262,
www.kirche-in-not.de,
presse@kirche-in-not.de
 Radio Horeb, Postfach 1165, DE-87501 Immenstadt,
www.horeb.org, [info @ horeb.org](mailto:info@horeb.org) -

Deutschland (HH)

Bibel TV, Gotenstraße 14, DE-20097
 Hamburg, 040 - 44 50 66-Telefon
 0, Fax 18, www.bibeltv.de -
info@bibeltv.de

Deutschland (HE)

Evangeliums-Rundfunk Deutschland, Pf. 1444, DE-35573 Wetzlar,
 06441-957-Tel 0, Fax: 120,
www.erf.de
 Stimme der Hoffnung,
 Sandwiesenstraße 35, 64665
 Alsbach-Hähnlein, 06257-50653-
 Tel 0, Fax -70, www.stimme-derhoffnung.de, info@stimme-derhoffnung.de

hoffnung.de

Deutschland (NI)

Dorothea und Rüdiger Klaue,
 Wilhelm-Raabe-Str. 13, 32105 Bad
 Salzuflen, Tel. 05222 944491
 Radio Neue Hoffnung, Stettiner Str.
 12, 38165 Lehre-Wendhausen,
www.rnh.de

Deutschland (NW)

Missionswerk Friedensstimme,
 Postfach 100638, DE-51606
 Gummersbach
 Missionswerk Werner Heukelbach,
 DE-51700 Bergneustadt,
<http://missionswerk-heukelbach.de/>

Ecuador

Radio HCJB Quito, Casilla 17-17-691, Quito, Ecuador, 00593-2-Tel 266808, Fax 267263, in
 Deutschland auch: 069-25577813,
www.hcjb.org.ec (international)
 und www.andenstimme.org
 (deutsch), german@hcjb.org.ec

Indien (Goa)

St. Xavier's College of Arts, Science
 and Commerce, Mapusa, Goa,
 India 403507, www.xaverscollegegoa.com

Italien

Nexus-International Broadcasting
 Association, www.nexus.org,
reports@nexus.org,
www.egradio.org (European
 Gospel Radio).

Österreich

Evangeliums-Rundfunk Österreich,
 Postfach 150, AT-1235 Wien,
 Sonnbergstr. 3, AT-2380
 Perchtoldsdorf, 01/869 25 20 -Tel.
 0, Fax: - 33, www.erf.at, erf@erf.at

Trans World Radio Europe, Postfach
 141, A-1235 Wien, Österreich,
 0043-1-86312-Tel 0, Fax 20.
www.twr-europe.org twre@twr-europe.org

Philippinen

Radio Veritas Asia, P. O. Box 2642,
 Quezon City, Philip-pinen,
www.rveritas-asia.org, rveritas-asia@rveritas-asia.org

Schweiz

Evangeliums-Rundfunk,
 Witzbergstrasse 23, CH-8330
 Pfäffikon ZH, 01 / 953 35 Tel. 35,
 Fax 01, www.erf.ch, info@erf.ch
 Missionswerk Freundesdienst
 CH-5023 Biberstein,
www.freundesdienst.org,
info@freundesdienst.org
 Radio Gloria, CH-6300 Zug,
www.radiogloria.ch,
info@radiogloria.ch.
 Stimme des Trostes

Visual Productions, Im Langacker
 20, CH-5405 Baden-Dättwil,
 Schweiz, ++41 (0)56 496 80 92,
www.visualproductions.biz,
mail@visualproductions.biz

Singapur

Adventist World Radio - Asia/Pacific
 Region Director: Akinori Kaibe, 798
 Thompson Road, Singapore,
 298186, Republic of Singapore,
 65-6355-Tel 2720, Fax: -2719,
www.awr.org, aproffice@awr.org
 FEBI International Office, 20 Ayer
 Rajah Crescent #09-22,
 Technopreneur Centre, Singapore
 139964

Südafrika

Adventist World Radio - Africa,
 Region Director: Samuel Misiani,
 P.O. Box 2522, Cramerview,
 Johannesburg, 2060, Republic of
 South Africa, 0027-11-706-Tel
 9576, Fax 8819.
 Trans World Radio-Africa, P.O. Box
 4232, 1620, Kempton Park,
 Republic of South Africa,
 Straßenadresse San Croy
 Business Park, Die Agora Road,
 Croydon 1619, Republic of South
 Africa, 0027-11-974- Tel 2885, Fax
 9960.

Swaziland

Trans World Radio Swaziland, P. O.
 Box 64, Manzini, Swaziland,
www.twrafrica.org/

USA (Alabama)

Eternal Word Television Network,
 WEWN Catholic Radio Service, P.
 O. Box 100234, Birmingham, AL
 35210, USA, www.ewtn.com/ewwn

USA (Colorado)

HCJB World Radio, P. O. Box

39800, Colorado Springs, CO
80949-9800, USA, www.hcjb.org

USA (Guam)
KTWR Guam, Trans World Radio
Pacific, P. O. Box 8780, Agat,
Guam 96928 USA. 00671-828-Tel.
8637, Fax 8636, www.twr.org
gross@guam.twr.org (George
Ross)

USA (Indiana)
LeSEA-Broadcasting, 61300
Ironwood Road, South Bend, IN
46614, USA, www.whr.org,
lsarkisian@leseas.com (Lori
Sarkisian)

USA (Kalifornien)
Family Radio, 290 Hegenberger
Road, Oakland, CA 94621, USA,
www.familyradio.org
KKLA Communications Group, P.O.
Box 29023, Glendale, CA 91209,
www.kkla.com/aboutus.asp
www.frankpastore.com

Pan American Broadcasting, 2021
The Alameda Suite 240, San Jose
CA 95126-1145,
www.radiopanam.com/,
info@panambc.com)

USA (Maryland)
Adventist World Radio, 12501 Old
Columbia Pike, Silver Spring,
Maryland 20904, USA, 1-301-680-
Tel. 6304, Fax 6303,
letters@awr.org

USA (Pennsylvania)
WINB Red Lion, 2900 Windsor Road
/ P. O.. Box 88, Red Lion, PA
17356-0088, USA. 001-717-Tel
244-5360, Fax -246 0363,
www.winb.com, info@winb.com

USA (South Carolina)
R.G. Stair, Box 691, Walterboro, SC
29488, USA,
www.overcomerministry.com

USA (Tennessee)
WWCR Nashville, 1300 WWCR
Ave., Nashville, TN 37218, USA,
www.wwcr.org

Vatikan
Radio Vatikan, IT-00120 Citta del
Vaticano, Vatikan, 0039-6-6988 T
4101, -Fax 3844,
www.vaticanradio.org bzw.
www.radiovatican.de (in Deutsch)
deutsch@vatiradio.va

Vereinigtes Königreich
Adventist World Radio - Europe, 1
Millbank Court, Millbank Way,
Bracknell, Berkshire, RG12 1RP,
United Kingdom, Tel: 44-1344-401-
Tel 401, Fax 419, europe@awr.org
Bible Voice Broadcasting, P. O. Box
50, Cockermouth, CA13 0YZ,
United Kingdom, Tel. 0044 1900
826522, www.biblevoice.org,
mail@biblevoice.org
Christian Vision, P.O. Box 3040,

West Bromwich, West Midlands
B70 0EJ, United Kingdom,
www.cvc.tv

FEBA-Radio, Ivy Arch Road,
Worthing, West Sussex, BN14
8BX, United Kingdom, 0044-1903-
Tel 237281, Fax 205294,
www.febaradio.info

Trans World Radio UK, Freepost
SWC3811, Bath BA2 5ZZ, UK,
www.twr-europe.org bzw.
www.twr.org.uk, web@twr.org.uk
United Christian Broadcasters

